



Der Rathausmann lässt bitten ...

Bürgercafé, Filme, Ausstellungen und aktuelle Projekte am Wochenende 20. und 21. August



▲ **Stadtfest.** „Der Rathausmann lässt bitten...“ heißt es auch in diesem Jahr beim Offenen Rathaus zum Stadtfest. Weil die Goldfigur sich den Besuchern in einer Ausstellung präsentiert, übernimmt ein mensch-

liches Double die Begrüßung: Ronny Philipp eröffnet das Stadtfest am Freitag um 18 Uhr mit Oberbürgermeister Ingolf Roßberg auf dem Altmarkt. Damit die Generalprobe für das Jubiläumsfest im kommenden

Jahr optimal verläuft, hat Christine Rothenberg, Vorsitzende des Vereins Dresdner Stadtjubiläum 2006, mehr als 500 Veranstaltungen vorbereitet. ► Seiten 2 und 3 Foto: Füssel

WAHLEN

Wählerverzeichnis liegt aus

Vom 29. August bis 2. September liegt das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlkreise 160 (Dresden I) und 161 (Dresden II – Meißen I) zur Einsicht aus. Die Wahlberechtigten können die Angaben zu ihrer Person überprüfen und erfahren, wie sie zu einem Wahlschein kommen. ► Seite 7

Wahlkampf ja – aber fair!

Seit 13. August 2005, dem Beginn der Vorwahlzeit, gibt es keine Beschränkung für Wahlveranstaltungswerbung mit Plakaten. Alle Wahlbewerber können seit dieser Zeit ihre Wahlplakate in Dresden ohne Erlaubnis anbringen. Allerdings ist die Wahlwerbung auch in der Vorwahlzeit an bestimmten Stellen der Stadt nicht erlaubt. Wo genau steht in einem Merkblatt unter www.dresden.de/wahlen. Der Kreiswahlleiter

ruft alle Wahlbewerber auf, sich danach zu richten und auch das am 4. August unterzeichnete Fairnessabkommen einzuhalten. Die Wahlkampfbeauftragten der Wahlkreise 160 und 161 der im Bundestag vertretenen Parteien (SPD, CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, Die Linke) verpflichteten sich, den Wahlkampf für die Bundestagswahl sachlich und fair zu führen. Auch das Abkommen steht im Internet.

Schachkongress in Dresden

Seit dieser Woche treffen sich Schachspieler und Funktionäre aus 127 Ländern zum FIDE-Kongress in Dresden. Sie bereiten das größte Sportereignis der Stadt vor: die Schacholympiade 2008. Am Sonntag wird das Logo für die Olympiade präsentiert. ► Seite 5

Schwimmbädern und Saunen öffnen

Ende August öffnen die Schwimmbädern und Saunen. Ein Faltblatt mit den Öffnungszeiten und Kursen liegt in den Rathäusern und Ortsämtern aus. Die Freibäder bleiben bei gutem Wetter weiterhin geöffnet. ► Seite 6

Stellenangebote der Stadt

Die Stadt stellt zum 1. November bzw. 1. Januar 2006 für zunächst zwei Jahre 30 Kita-Erzieherinnen ein. Bewerbungen werden bis 9. September angenommen. Ausgeschrieben sind auch je eine Stelle für die Jugend- und Drogenberatungsstelle und den Psychosozialen Dienst. ► Seite 8

Das nächste Amtsblatt erscheint am Montag, 29. August.

Stadtzentrum: Verkehrseinschränkungen zum Stadtfest ► Seite 2

Eschdorf: Richtfest für Kindertagesstätte ► Seite 4

Ambulanter Handel: Sondernutzungsanträge für 2006 stellen ► Seite 4

Bebauungspläne: FNP Markersbacher Weg, Müller-Berset-Straße/Laube-Straße, Einkaufszentrum Prager Straße ► Seiten 9, 10

Weißig: Ergebnisse von Grenzbestimmungen ► Seite 12

Rathausturm öffnet nach Sanierung

Kostenlose Turmbesichtigung zum Stadtfest

Der Dresdner Rathausturm öffnet nach einjähriger Bauzeit wieder. Mit Beginn des Stadtfestes am 19. August können Besucher erstmals nach der Sanierung wieder die Aussicht von der Plattform in 68 Meter Höhe genießen.

Zum Stadtfest öffnet der Turm am Freitag, Sonnabend und Sonntag von jeweils 10 bis 21 Uhr, der Eintritt ist frei. Nach dem Stadtfest gelten wieder die regulären Preise und Öffnungszeiten: bis Ende Oktober täglich von 10 bis 18 Uhr. Einmal hochfahren und runterschauen kostet dann 2,50 Euro, ermäßigt 1,25 Euro.

Ermäßigung erhalten Schüler, Studenten, Azubis, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Inhaber des Dresden-Passes, der Dresden City Card, der Dresden Regio Card und des Kulturpasses Euro-Region Elbe/Labe. Die Familienkarte für zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder (bis 16 Jahre) kostet 6 Euro.

Mit im Preis enthalten ist der Besuch der ständigen Ausstellung des Presseamtes über Geschichte und Gegenwart Dresdens in der Turmstation der siebenten Etage.

Stadtzentrum für Fußgänger

Verkehrseinschränkungen zum Stadtfest

Zu Einschränkungen im Straßenverkehr kommt es während des Dresdner Stadtfestes im Stadtzentrum. Die Kraftfahrer und Fahrgäste von Straßenbahnen sollten sich darauf einstellen. Gesperrt sind:

- das Terrassenufer (ab Steinstraße westwärts) vom Freitag, 19. August, 6 Uhr bis Montag, 22. August, 6 Uhr

- Sophienstraße, Theaterplatz und Augustusbrücke vom Freitag, 19. August, 6 Uhr bis Montag, 22. August, 15 Uhr (weitgehend auch für Straßenbahnen)

- Königstraße und Teile des Palaisplatzes vom Donnerstag, 18. August, 22 Uhr bis Montag, 22. August, 15 Uhr sowie

- weitere Parkplätze im Stadtzentrum einschließlich des Busparkplatzes Carolabrücke zwischen 18. und 22. August.

Der Rathausmann begrüßt die Besucher

Offenes Rathaus zum Stadtfest am 20. und 21. August



Nach dem großen Zuspruch im vergangenen Jahr öffnet das Rathaus seine Pforten auch zum diesjährigen Stadtfest. Die Dresdner und ebenso Besucher der Stadt sind herzlich eingeladen, hinter die Rathausmauern und die Hülle des goldenen Rathausmannes zu schauen.

Ratskeller

■ Hier begrüßt der goldene Rathausmann die Besucher. Nachdem er ihnen im vergangenen Jahr noch zu Füßen lag, präsentiert er sich in diesem Jahr in „Einzelportionen“. Eine Ausstellung dokumentiert die Entstehung des goldenen Rathausmannes als Dresdens höchstgestellte Figur. Sie stellt den Bildhauer Richard Guhr und das (menschliche) Modell für die Herkules-Plastik vor und zeigt, was beim Öffnen von Schatulle und Bleikapsel gefunden wurde. Darüber hinaus werden Einzelheiten der von der TU Dresden vorgenommenen Vermessung und Digitalisierung präsentiert. Die Ausstellung öffnet am Sonnabend und Sonntag jeweils von 10 bis 18 Uhr.

Rathausturm

■ Nach einjähriger Sanierung öffnet der Rathausturm wieder. Besucher können am Sonnabend und Sonntag von 10 bis 21 Uhr kostenlos mit dem Fahrstuhl auf die Aussichtsplattform fahren. Dort können sie aus 68 Metern Höhe auf Dresden schauen. Gelegenheit dafür ist an beiden Tagen von 10 bis 21 Uhr.

Festsaal

■ Falls es etwas gibt, „Was Sie den OB schon immer fragen wollten...“ (so der Titel des Angebotes) – an diesem Wochenende haben Sie beim Bürgercafé dazu Gelegenheit! Oberbürgermeister Ingolf Roßberg freut sich am Sonnabend, 20. August, ab 10 Uhr auf neugierige Dresdner, die bei Kaffee und Kuchen mit ihm ins Gespräch kommen wollen. Ab 14 Uhr steht Bürgermeister Winfried Lehmann (Allgemeine Verwaltung) für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Am Sonntag, 21. August, laden ab 10 Uhr Bürgermeister Herbert Feßenmayr (Stadtentwicklung) und ab 14 Uhr Bürgermeister Tobias Kogge (Soziales) zum Bürgercafé. Gelegenheit zum Gespräch besteht jeweils etwa zwei Stunden. Der Dresdner Tafel e.V. bietet in der Kantine vor dem Festsaal

Getränke und einen Imbiss an, natürlich kostenlos.

■ Was Gäste dem Oberbürgermeister schenken und ins Gästebuch schreiben, stellen Mitarbeiter der Protokoll-Abteilung vor: Am Sonnabend zeigen sie von 10 bis 18 Uhr ausgewählte Geschenke und zwei Gästebücher.

■ Gleich drei aktuelle Bauprojekte stellen der Sportstätten- und Bäderbetrieb sowie das Schulverwaltungsamt vor: das neue Eissport- und Ballspielzentrum, das Schulsportzentrum und das Berufsschulzentrum für Bau und Technik in der Güntzstraße. Über den aktuellen Planungs- und Baustand können sich Besucher am Sonnabend von 14 bis 16 Uhr informieren.

■ Wie zufrieden sind Dresdner Kinder? Die zweite Kinderstudie der Stadt gibt darauf Antworten. Deren Ergebnisse präsentiert – parallel zum Bürgercafé mit Sozialbürgermeister Tobias Kogge – Professor Doktor Karl Lenz von der Technischen Universität am Sonntag von 14 bis 16 Uhr.

■ Internationales Dresden: Die Rolle der Stadt im Ausland ist Thema mehrerer Präsentationen unter Leitung des Europabeauftragten der Stadt, Jörn Timm.

Am Sonnabend stellen sich von 12.30 Uhr bis 18 Uhr Vereine und Institute vor: der politische Jugendring, das deutsch-russische Kulturinstitut, die Stiftung Brücke/Most und die Ost-sächsische Sparkasse Dresden. Die umstrittene EU-Verfassung ist Thema einer Präsentation des Informationsrelais von Europe Direct Dresden. Der Verein arche noVa e.V. bietet am Sonnabend ab 12.30 Uhr einen einstündigen Vortrag zur Tsunami-Hilfsaktion „Dresden hilft“ an. Anschließend bleibt Zeit für Gespräche.

Foyer Goldene Pforte

■ Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Kristina Winkler, stellt neun aktuelle Projekte zur Gleichstellung von Frauen und von Männern vor. Außerdem blickt die Ausstellung „Augenblicke“ auf die Arbeit der Dresdner Gleichstellungsbeauftragten in den vergangenen 15 Jahren zurück. An beiden Tagen jeweils von 11 bis 17 Uhr.

■ Schautafeln informieren die Besucher an beiden Tagen zum Unesco-Welterbe Dresdner Elbtal. Mitarbeiter des Welterbebüros sind jeweils von 10 bis 18 Uhr vor Ort und beantworten Fragen.

Plenarsaal

■ An beiden Tagen präsentiert Ernst Hirsch – wie im vergangenen Jahr – jeweils 11, 13.30 und 16 Uhr Filme über das alte Dresden. Die Schwarz-Weiß-Bilder zeigen die Entwicklung Dresdens von 1913 bis 1930, so unter anderem die Königsparade auf dem Alaunplatz 1913 oder die Restaurierung des Zwingers Mitte der 1920er Jahre.

Kulturrrathaus

■ Das Kulturrrathaus in der Neustadt beteiligt sich erstmals an der Aktion „Offenes Rathaus“. Im Foyer dokumentiert eine Ausstellung den Wiederaufbau der Frauenkirche mit Fotografien von Manfred Lauffer. Zwei Mitarbeiter vom Amt für Kultur und Denkmalschutz beantworten Fragen zum Thema. Das Kulturrrathaus öffnet ebenfalls von 10 bis 18 Uhr.

■ Am Sonnabend können Interessierte an einer Führung durch die Innere Neustadt teilnehmen. Ein Mitarbeiter vom Stadtplanungsamt wird den Stadtumbau anhand bestimmter Plätze und Häuser erläutern. Treffpunkt für die kostenlose Führung ist 10 Uhr im Foyer des Kulturrrathauses.

■ Rathaus (Dr.-Külz-Ring 19) und Kulturrrathaus (Königsstraße 15) sind am Stadtfestwochenende jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet, der Rathausturm von 10 bis 21 Uhr.

■ Alle Angebote – einschließlich Bürgercafé, Ausstellungen, Neustadtführung und Rathausturm – sind kostenlos.

■ Besucher des Rathauses Dr.-Külz-Ring kommen über den Eingang „Goldene Pforte“ zu Fest- und Plenarsaal. Alle Räume und Zugänge sind ausgeschildert.

■ Die Ausstellung zum goldenen Rathausmann ist über den Ratskeller-Eingang Dr.-Külz-Ring 19 erreichbar.



„Dresden feiert feste“

Höhepunkte des Stadtfestes vom 19. bis 21. August

Plakate mit dem Slogan „Dresden feiert feste“ kündigen es an: Auch in diesem Jahr gibt es auf dem Stadtfest wieder viel zu erleben. Da ist für jedes Alter etwas dabei.

Auf der Hauptstraße in der Neustadt gibt es ein großes Kinder- und Familienfest. Zwischen Goldenem Reiter und Albertplatz haben Familien viel zum Staunen, Erleben und Mitmachen. Auch die traditionelle Knirpsenstadt bietet ein buntes Betätigungsfeld. Ein Höhepunkt ist die Playmobil Hafen&Bahn Tour 2005. Die Kinder schlüpfen in die Rolle von Kranführern oder sie machen den Lokführerschein.

Die Besucher können sich an strategischen Spielen versuchen. Freundschaft und Loyalität bestimmen die Spielregeln. Eine Babyparade unter dem Motto „Kinder für die Zukunft“ zieht am Vormittag des 21. August durch die Stadt.

Zum Snowboarden an die Augustusbrücke

An der Augustusbrücke geht es sportlich zu. Unterhalb des Augustusgartens steht eine rund 30 Meter lange Snowboard-Rampe, die Snow-World. Auf der Anlage zeigen internationale Fahrer der Snowboard-Szene ihr artistisches Können. Auch die Stadtfestbesucher haben die Möglichkeit sich wintersportlich zu betätigen. Mutige rutschen auf Gummireifen eine Schneepiste hinunter. Nach dem Sport wird der Hunger beim historischen Marktfest auf dem Schlossplatz gestillt. Herzhaftes von Grill und Spieß, die beliebten Spanferkel und vieles mehr stehen auf dem Speiseplan. Getränke in Tongefäßen tragen zur historischen Atmosphäre bei.

Dresden sucht Dichter und Denker

Bei öffentlichen Lesungen präsentieren Dresdner Prosatexte, Lieder und Kurzgeschichten über ihre Stadt. Der Förderverein Dresdner Stadtjubiläum 2006 bittet alle Einwohner um Unterstützung bei den Projekten „Dresdner Lieder & Lyrik“ und „Dresdner Geschichten“. Er sucht Lieder und Lyrik in Wort und Melodie, vor allem aus der Zeit bis zum Zweiten Weltkrieg. Für das Projekt „Dresdner Geschichten“ sammelt der Verein Prosatexte und Kurzgeschichten. Ein Mix aus allen Beiträ-



gen wird veröffentlicht. Eine Fachjury wählt die besten Texte aus.

moment!aufnahme: Schönste Fotos gesucht

Die Veranstaltungsbüros für das Stadtjubiläum 2006 laden zu einer Ausstellung auf den Theaterplatz ein. Blickpunkt ist ein großes Blumenbeet, das die Jubiläumsmarke zeigt. Vor einer eindrucksvollen Kulisse werden Dresdner und Gäste darüber umfassend informiert, was sie zum 800-jährigen Jubi-

läum der Stadt Dresden 2006 erwartet. Das Motto der Veranstaltungsbüros heißt „Zeit für Dresden“. Passend dazu läuft seit November 2004 die Mitmach-Foto-Aktion moment!aufnahme. Dresdner sollten Freunde, Verwandte, Kollegen oder sich selbst an einem Ort fotografieren, der ihre ganz persönliche Sicht auf die Stadt zeigt. Auf www.dresden.de/800 kann jeder noch bis Ende August seinen Favoriten wählen. Im September präsentiert eine Ausstellung die 100 schönsten Fotos im Haus der Presse.

Anzeige



Praxis für angewandte Chiropraktik und Osteopathie

Heilpraktikerin
Kerstin Konasch

Heinrichstraße 8 • 01097 Dresden • Tel.: 0351/8 10 35 66

die.werkstatt
betreut Ihren Fuhrpark von Wartung
bis Unfallreparatur inkl. Abholservice
und Ersatzwagen in 01277 Dresden,
Enderstraße (gegenüber Seidnitzcenter)
www.die-werkstatt24.de
Tel.: 496 76 55

Hallo PARTNER

Internationales Dresden im „Offenen Rathaus“

Das Europareferat präsentiert gemeinsam mit dem Europe Direct Informationsrelais Dresden zum Stadtfest Informationen zum Thema „Internationales Dresden“ im Festsaal des Rathauses.

Europa im Gespräch

Am Sonnabend, 20. August, können sich die Dresdner und Besucher der Stadt von 12.30 bis 18.00 Uhr über die internationalen Beziehungen der Stadt informieren. Dresdens Europa-beauftragter Jörn Timm steht für Fragen zur Verfügung. Außerdem gibt es Informationsmaterial über die Europäische Union. Auch die Brücke/Most Stiftung, der Politische Jugendring, das Deutsch-Russische Kulturinstitut und die Ostsächsische Sparkasse Dresden präsentieren Informationsmaterial über ihre internationalen Aktivitäten.

Den Auftakt der Veranstaltung bildet der Verein arche noVa mit einem Vortrag über die „Hilfe für Südostasien: Projekte in Indien und Sri Lanka“, Beginn 12.30 Uhr. Der Geschäftsführer des Vereins, Moritz Weißkopf, und der Auslandskoordinator Sven Seifert stellen den Verein vor. Sie informieren über die Projekte, die bei der Aktion „Dresden hilft“, zu der Oberbürgermeister Ingolf Roßberg nach der Flutkatastrophe in Südostasien aufrief und für die zahlreiche Dresdner Bürger und Unternehmen Spenden sammelten.

Projekte in Südostasien

Ein Film und Ausstellungstafeln über die Aktivitäten von arche noVa sind zu sehen. Dazu gehört auch das Schulprojekt in Dresdens Partnerstadt Brazzaville: Dort sollen Grundschulen saniert werden. Im Foyer ist eine Ausstellung von arche noVa über die Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation People in Need in der iranischen Stadt Bam nach dem Erdbeben vom Dezember 2003 zu sehen.

Der Oberbürgermeister gratuliert

**zum 103. Geburtstag
am 28. August**
Frida Scholz, Altstadt

**zum 102. Geburtstag
am 25. August**
Thekla Morgenstern, Cotta

**zum 100. Geburtstag
am 26. August**
Hildegard Aurig, Blasewitz

**zum 90. Geburtstag
am 19. August**
Gertrud Leube, Altstadt
Gerda Richter, Cotta
am 20. August
Rosa Gattermeyer, Plauen
Anna Hillemann, Altstadt
am 21. August
Erna Peschel, Cotta
Hildegard Raabe, OT Weißig
Fritz Wirsching, Pieschen
am 22. August
Elfride Ilius, OT Langebrück
Margareta Klose, Altstadt
Elfriede Schmidt, Cotta
am 24. August
Elsa Haar, Cotta
Hildegard Hergesell, Klotzsche
Isolde Israel, Neustadt
Else Kirsten, Cotta
Erna Schuhmann, Altstadt
am 25. August
Irma Zscheppank, Cotta
am 26. August
Margarete Hering, Pieschen
Frida Zimmermann, Neustadt
am 27. August
Kurt Gaunitz, Blasewitz
Johanne Herrmann, Pieschen

Blaue Scheune für kleine Eschdorfer

Richtfest für neue Kindertagesstätte im Dresdner Ortsteil



Den Neubau der Kindertageseinrichtung in Eschdorf in der Ortschaft Schönfeld-Weißig schmückt seit gestern die Richtkrone. Im April dieses Jahres war Baustart für das 606 000-Euro-Projekt Blaue Scheune, im Dezember soll es fertig sein. Der Neubau ist nötig, weil die Stadt den Mietvertrag für das Gebäude auf der Pirnaer Straße nicht verlängert. Es ist zu alt, eine Renovierung lohnt sich nicht. Das neue Haus sieht aus wie eine Scheune und wird blau angestrichen. Dort ist Platz für 15 Krip-

pen- und 36 Kindergartenkinder, davon drei Integrationskinder. Das sind gut 20 Plätze mehr als im derzeitigen Haus. Das neue Gebäude hat zwei Etagen, ins Erdgeschoss kommen die Kinder ohne Treppe oder Schräge. Draußen können die Kleinen auf einer großen Freifläche mit Bäumen und Hügeln toben.

▲ **Blaue Scheune.** Noch fehlt der blaue Anstrich für den neuen Kindergarten in Eschdorf. Foto: Kunath

Sondernutzungsanträge für 2006

Ambulante Händler können sich bis 14. September bewerben

Ab 1. September nimmt die Stadt die Sondernutzungsanträge für den ambulanten Handel im nächsten Jahr an. Sie können im Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, Zimmer 3089 abgegeben werden: montags und mittwochs 8 bis 16 Uhr dienstags und donnerstags 8 bis 18 Uhr freitags 8 bis 12 Uhr. Ein Rechtsanspruch auf einen Stellplatz

besteht nicht. Alle bis 14. September für einen Stellplatz eingehenden Anträge gelten als gleichberechtigt. Bei Mehrfachbewerbungen entscheidet das Los. Antragsformular: www.dresden.de/sondernutzungen. Auskünfte: Telefon 4 88 17 84/81. Für die Prager Straße zwischen Wiener Platz und Waisenhausstraße werden keine Sondernutzungserlaubnisse mehr erteilt.

Holocaust-Überlebende besuchen Dresden

Oberbürgermeister Ingolf Roßberg lud kürzlich Überlebende des Holocaust ins Rathaus ein. Die zehn ehemaligen Häftlinge schilderten ihre erschütternden Lebensgeschichten. Sie waren Monate oder sogar Jahre in einem Konzentrationslager. Viele verloren ihre Familie. Der OB betonte, die Stadt Dresden setze sich für Toleranz, geschichtliche Aufarbeitung und gegen rechtes Gedankengut ein. Er erinnerte an den 13. Februar dieses Jahres, an dem zehntausende Dresdner mit Kerzen und weißen Rosen ein Zeichen der Friedensliebe und Versöhnung in die Welt schickten.

Das Maximilian-Kolbe-Werk organisiert jedes Jahr einen solchen Besuch, bei dem ehemalige polnische Häftlinge ins Dresdner Rathaus kommen. Das Hilfswerk engagiert sich seit 30 Jahren für Überlebende des Holocaust. Die Zeitzeugen aus Polen bleiben insgesamt zwei Wochen in Dresden. Neben dem Besuch im Rathaus besichtigten sie schon Moritzburg, Meißen und Königstein.



▲ **Erinnerung.** Der ehemalige KZ-Häftling Marian Majerowicz schenkt dem Oberbürgermeister eine Gedenkmünze, die an den Aufstand im Warschauer Ghetto vor 62 Jahren erinnert. Foto: Slama

Anzeigen



GESUNDHEITSSTUDIO & SCHÖNHEITSFARM

Ihr kompetenter Partner für Gesundheit – Schönheit – Wohlbefinden *Kosmetik · Massagen · SPA · Wellness*

! HAARENTFERNUNG DAUERHAFT – mit Erfolgsgarantie !

Professionell bei uns mit dem >> LightSheer << dem weltweit führenden Lasergerät *effektiv · hautschonend · zuverlässig*

sicher · alle Haar- u. Hauttypen + Körperzonen · preisgünstig. i. d. R. 3-5 Beh.. Kostenl. Beratung u. Probebehandlungen

VITAL & BEAUTY – CENTER GALAXIS · 01277 Dresden, Zwinglstr. 40, Tel. 0351/2571522 www.vital-center.de

GESCHENKGUTSCHEINE
für Einzel-, Tages-
oder Wochen-
programme

www.dresden.de/stadtplan

Termine

Freitag, 19. August

10–12 Uhr Kreatives Gestalten, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

10–11 Uhr Tänze im Sitzen, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25

10.30 Uhr Englisch, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

Sonnabend, 20. August

18.30 Uhr Tänzerische Serenade I, Dresdner Zwinger

Sonntag, 21. August

10 Uhr igeltour: „Rechts und links vom Blauen Wunder“, Treff Rathaus Blasewitz, Naumannstraße

11 Uhr „Die wahre Geschichte der Biene M.“, maihof puppentheater Weißig, Hauptstraße 46

Montag, 22. August

12.30–17 Uhr Spielnachmittag mit Kaffee und Kuchen, Rommé und Skat, Begegnungsstätte Nürnberger Straße 45

13–16 Uhr Romménachmittag und Skat, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

13.30–15.30 Uhr Kreativzirkel, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

Dienstag, 23. August

9.30 Uhr Kino: „Kinder in Lateinamerika“, Anmeldung Telefon 4 11 26 65, Jugend&KunstSchule, Leutewitzer Ring 5

14 Uhr Musikalisch-literarische Veranstaltung, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6

15 Uhr Basteln, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

Mittwoch, 24. August

9.30–11.30 Uhr Filztage ab 6 Jahre, 25./26. August ebenso, Anmeldung Telefon 89 96 07 40, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24

13.45–14.30 Uhr „Eine Runde Rätselstunde“, lustiges Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

14 Uhr Kerzen gestalten, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5

Donnerstag, 25. August

10–11.30 Uhr „Es war einmal vor langer Zeit ... Hauslehrer Senff erzählt romantische Märchen“, Kügelgenhaus, Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13

14.30–16 Uhr Handarbeit, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

19.30 Uhr „Schwanengesang“, „Über die Schädlichkeit des Tabaks“, zwei kleine Theaterstücke von Anton Tschechow, Putzjatinhaus, Meußlitzer Straße 83

SPORT

Willkommen in der Schachstadt!

Zum FIDE-Kongress wird das Logo Olympiade 2008 präsentiert

„Die Schacholympiade 2008 ist das wichtigste Sportereignis, das diese Stadt je erlebt hat“, sagt Oberbürgermeister Ingolf Roßberg. Immerhin ist sie – nach den Olympischen Sommerspielen und der Schwimm-WM – die drittgrößte Teamsportveranstaltung weltweit. Und große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Seit gestern, 17. August, treffen sich Schachspieler, Verbandsmitglieder und Funktionäre aus 127 Ländern zum 76. FIDE-Kongress (Federation Internationale des Echecs) in der Landeshauptstadt. Für den Kongress hat der OB die Schirmherrschaft übernommen.

127 Länder vertreten

Auf einem Empfang des OB wird das Olympiade-Logos am Sonntag, 21. August, im Internationalen Congress Center für die Kongressteilnehmer präsentiert. Parallel dazu unterzeichnet Bürgermeister Winfried Lehmann eine Vereinbarung für die Olympiade in Dresden. „Wir wollen in Dresden und im ganzen Land eine Euphorie für den Schach auslösen“, bekennt Ingolf Roßberg. Eine Tour de Schach soll das Image steigern. Bis zur Olympiade 2008 fahren Schachspieler jeden Sommer mit dem Fahrrad von einer ehemaligen deutschen Schacholympia-Stadt nach Dresden.

Planung für 2008 läuft

Einige der internationalen Kongressteilnehmer sind schon Anfang der Woche angereist, um möglichst viel von Elbflorenz zu sehen. Sie nutzen die freie Zeit für einen Stadtfest-Rundgang. Wenn der FIDE-Kongress kommenden Mittwoch endet, geht die Arbeit im Rathaus weiter, im eigens dafür eingerichteten Schachbüro. Ein so großes Ereignis will schließlich gut vorbereitet sein.

Kontakt:

Landeshauptstadt Dresden
Organisationsbüro Schacholympiade
Dresden 2008
Kreuzstraße 6, 01067 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 28 72
Fax: (03 51) 4 88 28 58
www.schacholympiade.org
www.schachfestival.de



▲ **Multitalente.** Sie können beides gut: Radfahren und Schachspielen – die Teilnehmer der Raddtour von Hamburg nach Dresden am Ziel. Foto: Salewski

Schach-Höhepunkte (Auswahl) 2005

■ 27. August: „Tag des Schachs“, Duell der Städte

■ 27./28. August: 1. Deutsche Marathon-Blitzmeisterschaft – 1. Internationaler olympischer Schnellschach Grand Prix

■ Oktober: Internationale offene Deutsche Meisterschaft der Eisenbahner

■ 1. bis 3. Oktober: Dresdner Schach-einzelmeisterschaft

■ 21. bis 26. November: Finale der Deutschen Jugend-Ländermeisterschaft

2006

■ 21./22. Januar: 10. Dresdner Porzellan-Cup der Dresdner Porzellanmanufaktur

■ 17. bis 26. Februar: Dresdner Schachfrühling mit AOK-Sachsen-Cup, Sparkassen-Jungseniorencup & Europäische Senioren-Mannschaftsmeisterschaften

■ 31. Juli bis 21. August: München-Dresden, 2. Teil der Olympischen Fahrradsterntour

■ Städtepartnerschafts-Teamturnier zur 800-Jahr-Feier Dresdens

■ 3. Juni: Übernahme der FIDE-Fahne und des Olympia-Emblems durch Oberbürgermeister Ingolf Roßberg in Turin

■ 2. bis 5. Juni: FIFA-Chess-Cup – das Damen-Schach-Turnier im Modus der Fußball-WM

■ 4. bis 13. August: ZMD Schachfestival – Dresdner Schachsommer

■ 5. August: 2. Internationaler Olympischer Schnellschach Grand Prix

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag am 28. August

Elsa Gerlach, Blasewitz
Gertrud Schreiber, Cotta

am 29. August

Ottillie Pillath, OT Schönfeld
Gerhard Pohle, Pieschen

zum 65. Hochzeitstag am 27. August

Hans und Irma Söhner, Prohlis

zur Diamantenen Hochzeit am 25. August

Karl und Elfriede Hahnwald, Leuben

zur Goldenen Hochzeit am 19. August

Günther und Ruth Grünitz, Blasewitz

am 20. August

Dr. Gerhard und Gerda Bauermeister, Blasewitz

Manfred und Erika Fritzsche, Blasewitz
Erhard und Ursula Lix, Blasewitz

Wilfried und Ursula Siegel, OT Cossebaude

am 27. August

Theodor und Sigrid Bilger, Altstadt

Heinz und Rosel Bühn, Leuben

Johannes und Evelyn Goltzsche, Plauen

Blasewitz: Fotos aus Rathausgeschichte

Das Rathaus Blasewitz in der Naumannstraße 5 feiert sein 100-jähriges Bestehen mit einer Ausstellung. Sie zeigt Fotos aus der Geschichte des Hauses, unter anderem von Brautpaaren. Die Bilder sind bis zum 31. August in der Schillergalerie auf der Loschwitzter Straße in Blasewitz zu sehen. Sie ist montags bis freitags von 9 bis 20 Uhr und sonnabends von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Danach wandert die Ausstellung ins Rathaus Blasewitz, wo sie vom 19. bis zum 30. September zu sehen ist. Dort öffnet sie montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Anzeige



Wochenendausflug gefällig?
— Wir sind wieder erreichbar! —
Reservierung unter (03 52 07) 8 22 00
Schloßallee 5 • 01468 Moritzburg

Öffnungszeiten der kommunalen Schwimmhallen und Saunen ab 29. August 2005

	Georg-Arnhold-Bad	Freiberger Platz	Prohlis	Klotzsche
Montag	08.00–12.00 Uhr Seniorentreff (ab 50 Jahre) 12.00–22.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (3) 10.00–13.00 Uhr (1) ohne Nichtschwimmerbecken	06.00–08.00 Uhr (3) 15.00–16.00 Uhr (1)	15.00–17.30 Uhr
Dienstag	09.00–22.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (3) 10.15–13.00 Uhr (1) ohne Nichtschwimmerbecken 14.00–22.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (3)	15.00–19.30 Uhr
Mittwoch	10.00–12.00 Uhr Baby- u. Schwangerenschw. 12.00–23.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (3) 11.00–13.00 Uhr (1) u. normal ohne Nichtschwimmerbecken	06.00–08.00 Uhr (3) 15.00–22.00 Uhr	15.00–17.30 Uhr
Donnerstag	08.00–12.00 Uhr Seniorentreff (ab 50 Jahre) 12.00–23.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (3) 10.00–13.00 Uhr (1) ohne Nichtschwimmerbecken 19.00–22.00 Uhr	15.00–17.00 Uhr (1) 17.00–22.00 Uhr Bahnenschw.	15.00–17.00 Uhr
Freitag	10.00–23.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (3) 10.15–13.00 Uhr (1) ohne Nichtschwimmerbecken 19.00–22.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (3) 15.00–22.00 Uhr	13.30–17.00 Uhr (1)
Sonabend	09.00–23.00 Uhr	06.00–08.00 Uhr (2+3) 08.00–13.00 Uhr (2) 13.00–19.00 Uhr (2)	09.00–18.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr
Sonntag, 15. Februar	09.00–22.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr (2)	09.00–17.00 Uhr 17.00–18.00 Uhr Molly-Schw.	09.00–18.00 Uhr

(1) Seniorenschwimmen

(2) Diese Schwimm- und Badezeiten werden angeboten, wenn keine Wettkämpfe stattfinden. Informationen dazu erfolgen jeweils bis zum 20. des Vormonats als Aushang in der Schwimmhalle.

(3) Frühschwimmen

■ Während der Schulferien des Landes Sachsen haben die kommunalen Schwimmhallen erweiterte Öffnungszeiten.

Sauna in der Schwimmhalle am Freiberger Platz

■ Montag
08.00–14.00 Uhr Sie
14.00–17.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Dienstag
08.00–14.00 Uhr Er
14.00–21.30 Uhr Sie, Er, Es
■ Mittwoch
08.00–21.30 Uhr Sie, Er, Es
■ Donnerstag
08.00–14.00 Uhr Sie
14.00–21.30 Uhr Sie, Er, Es
■ Freitag
08.30–14.00 Uhr Er
14.00–18.30 Uhr Sie, Er, Es
■ Sonnabend und Sonntag
geschlossen

Sauna in der Schwimmhalle Prohlis

■ Montag
08.00–21.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Dienstag
08.00–21.00 Uhr Sie
■ Mittwoch
08.00–21.00 Uhr Er

■ Donnerstag
08.00–21.00 Uhr Sie
■ Freitag
08.00–21.00 Uhr Er
■ Sonnabend
09.00–17.00 Uhr Sie, Er, Es
■ Sonntag
09.00–17.00 Uhr Sie, Er, Es

Erlebnisbad „Elbamare“ einschließlich Sauna

täglich 10.00–22.00 Uhr

Sprunghalle Freiberger Platz

Die Sprunghalle am Freiberger Platz ist ab dem 29. August 2005

■ dienstags und donnerstags 6.00 bis 8.00 Uhr zum Warmbaden und
■ dienstags 10.30–13.30 Uhr und donnerstags 10.30–13.00 Uhr für das Seniorenschwimmen/Warmbaden
■ mittwochs von 11.30–13.00 Uhr für das Schwimmen/Baden/Seniorenschwimmen geöffnet.
Letzter Einlass in allen Schwimmhallen ist eine halbe Stunde vor Schließung.

Die **STADT** informiert

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Faltblatt erhältlich

Ab sofort, pünktlich zur Eröffnung der Schwimmhallensaison am 29. August ist das bekannte Faltblatt „Kommunale Schwimmhallen und Saunen“ wieder erhältlich.

Es liegt in allen Rathäusern, Ortsämtern und im Sportstätten- und Bäderbetrieb zur kostenlosen Mitnahme bereit. Neben den Öffnungszeiten und Eintrittspreisen informiert es über Kurse in den Schwimmhallen.

Stadt macht Eishalle fit

In der letzten Woche bereiteten die Mitarbeiter des Sportstätten- und Bäderbetriebes die Eisfläche in der Eissporthalle auf der Pieschener Allee auf die neue Saison vor. Seit Montag stehen die Eishockeyspieler der Dresdner Eislöwen wieder auf den Kufen, die Testspiele begannen. In gut vier Wochen starten die Eislöwen erstmals in der zweiten Bundesliga. Die Eisschnellläufer des Bundesstützpunktes Short Track können eher in das Training für Olympia 2006 starten. Und auch Dresdnerinnen und Dresdner schnallen bald wieder die Kufen an: Die Eislaisaison startet Mitte September.



WAHLEN

Landeshauptstadt Dresden, Wahlkreise 160 (Dresden I) und 161 (Dresden II – Meißen I)

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Landeshauptstadt Dresden wird **vom 29. August bis 2. September 2005** in der Zentralen Pass- und Meldestelle, 01067 Dresden, Theaterstraße 11 (Stadthaus), Erdgeschoss zur Einsicht für Wahlberechtigte bereitgehalten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 8 bis 20 Uhr sowie Mittwoch, 14 bis 20 Uhr. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern er die Daten anderer, im Wählerverzeichnis eingetragener Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß der § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsicht ist mit einem Datensichtgerät (Computerbildschirm) möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsicht, spätestens am 2. September 2005, 20.00 Uhr, schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift in der Zentralen Pass- und Meldestelle Einspruch einlegen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 28. August 2005 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in seinem Wahlkreis, für die Landeshauptstadt Dresden die Wahlkreise 160 (Dresden I) und 161 (Dresden II – Meißen I) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) seines Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält,
- b) wenn er seine Wohnung ab 15. August 2005 in einen anderen Wahlbezirk verlegt:

- innerhalb der Gemeinde,
- außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der Wohnung nicht beantragt worden ist,

c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann,

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme ins Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 Bundeswahlordnung (bis 28. August 2005)

oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 Bundeswahlordnung (bis 2. September 2005) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt wurde und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangte.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis 16. September 2005, 18.00 Uhr bei der Landeshauptstadt Dresden beantragt werden: mündlich im Zen-

tralen Wahlbüro oder schriftlich (siehe Punkt 8). Die Beantragung ist auch im Internet unter www.dresden.de/wahlen möglich.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag 15.00 Uhr gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl 12 Uhr ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag 15.00 Uhr stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss mit einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm im Zentralen Wahlbüro auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Deutsche Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den

Wahlbrief mit dem Stimmzettel, dem Wahlumschlag und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass er dort spätestens am Wahltag 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch im Zentralen Wahlbüro der Landeshauptstadt Dresden abgegeben werden.

7. In den **Briefwahlbezirken 21000 (Pieschen-Süd), 22000 (Mickten/Trachau-Süd/Übigau) und 25000 (Pieschen-Nord/Trachenberge)** werden für wahlstatistische Auszählungen Stimmzettel verwendet, die in der rechten oberen Ecke wie folgt gekennzeichnet sind:

- A Mann, geboren 1981 bis 1987
- B Mann, geboren 1971 bis 1980
- C Mann, geboren 1961 bis 1970
- D Mann, geboren 1946 bis 1960
- E Mann, geboren 1945 und früher
- F Frau, geboren 1981 bis 1987
- G Frau, geboren 1971 bis 1980
- H Frau, geboren 1961 bis 1970
- I Frau, geboren 1946 bis 1960
- K Frau, geboren 1945 und früher.

Dieses Verfahren ist nach dem Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG) zulässig. Das Wahlgeheimnis wird nicht verletzt.

8. Zentrales Wahlbüro

Sitz:

Bürgersaal des Stadthauses, Theaterstraße 11, 01067 Dresden, 1. Etage, Raum 100

Öffnungszeiten:

1. bis 15. September 2005: Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr, Freitag, 16. September 2005: 8 bis 18 Uhr

Postanschrift:

Landeshauptstadt Dresden, Wahlamt, Postfach, 01052 Dresden, Bürgertelefon (ab 24. August 2005): (03 51) 4 88 11 20, Fax: (03 51) 4 88 11 19, E-Mail: wahlamt@dresden.de

Dresden, 27. Juli 2005

Detlef Sittel, Beigeordneter für Ordnung und Sicherheit

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, ausführlicher tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen, insbesondere vom letzten Arbeitgeber) zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Das **Gesundheitsamt, Jugend- und Drogenberatungsstelle** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin Suchtprävention-Beratung Chiffre: 53050801

Das Aufgabengebiet umfasst:

- suchtpräventive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Form von Einzelveranstaltungen und Projekttagen
- Aufbau und Durchführung von Modellprojekten in der Suchtprävention
- Beratung und Begleitung suchtgefährdeter und suchtabhängiger Jugendlicher und junger Erwachsener, insbesondere Mütter mit Kindern
- Motivationsarbeit zur Vermittlung in Entgiftung und stationäre Entwöhnungsbehandlung
- Erstellen von Hilfsplänen
- Krisenintervention
- Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten, Krankenhäusern, Komplementäreinrichtungen, Leistungsträgern, Ämtern.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene FHS-Ausbildung mit Diplom als Sozialarbeiter/Sozialpädagoge mit suchttherapeutischer Zusatzausbildung. Erwartet werden Verständnis für und Zugang zu Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien und deren Eltern, Eigenverantwortung und Engagement, Toleranz und Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit und Bereitschaft zu Abend- und Wochenendarbeit.

Die Stelle ist nach BAT-O, Vergütungsgruppe IV b bewertet.

Bewerbungsfrist: 31. August 2005

Die Stelle ist befristet bis 31. Dezember 2006, wöchentliche Arbeitszeit 38 Stunden/Woche.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Das **Gesundheitsamt, Psychosozialer Dienst für Menschen in Krisen** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Psychologe/Psychologin Chiffre: 53050802

Das Aufgabengebiet umfasst:

- psychologische Soforthilfe und Beratung/Weitervermittlung bei psychischen Belastungen und Krisen (sozial, psychologisch und psychiatrisch) in der Dienststelle und am Telefon
- Anleitung und Fortbildung für die nebenamtlich tätigen Psychologen und fallbezogene Krisenintervention
- psychologische Diagnostik im Rahmen von Begutachtungen für die Ärzte des Gesundheitsamtes
- Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation
- Mitarbeit im Kriseninterventionsteam des Brand- und Katastrophenschutzamtes.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Psychologiestudium (Diplom), Approbation als psychologischer Psychotherapeut oder Abschluss einer umfassenden Ausbildung in einem psychologischen Behandlungsansatzverfahren, Erfahrungen im klinischen Bereich und im Umgang mit psychosozialen und psychiatrischen Krisen sowie Kenntnisse in störungsspezifischer und Hirnleistungsdiagnostik.

Erwartet werden emotionale Stabilität, hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Fortbildung und Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten.

Die Stelle ist nach BAT-O, Vergütungsgruppe II bewertet.

Bewerbungsfrist: 31. August 2005

Wöchentliche Arbeitszeit 36 Stunden. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Der **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtung Dresden, Personalmanagement**, im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stellen aus:

30 Erzieher/Erzieherinnen in Kindertageseinrichtungen Chiffre-Nr. 112

Ziele:

- eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe
- qualitative Orientierung an der Konzeption der jeweiligen Einrichtung

■ Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit.

Erforderliche Qualifikation:

- Staatlich anerkannte Erzieherin/Erzieher
- Diplomsozialpädagogin/Diplomsozialpädagoge.

Fachliche Anforderungen:

- Kenntnisse und Identifizierung mit dem Rahmenkonzept des Eigenbetriebes
- Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation
- systemisches Denken und Planungs- sowie Organisationsgeschick
- sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten
- gute Kenntnisse der entwicklungspsychologischen Besonderheiten der bis 11-Jährigen
- Orientierung an wissenschaftlichen Ergebnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik
- Beteiligung an Qualitätsentwicklungsverfahren
- kontinuierliche Fort- und Weiterbildung, Selbstverantwortung auch im Team
- betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln.

Allgemeinwissen:

- Grundlagen in naturwissenschaftlichen, gesellschaftspolitischen, kulturellen und sozialen Gebieten
- Grundkenntnisse in mindestens einer Fremdsprache
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Beherrschen eines Musikinstrumentes
- sicherer Umgang mit modernen Medien.

Soziale Kompetenzen:

- Kommunikationsfähigkeit
- Führen von Aushandlungsprozessen mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten
- hohe Akzeptanz, Fähigkeit zuzuhören, empathische Fähigkeit, dialogische und partnerorientierte Grundhaltung.

Einstellung ab: 1. November 2005 bzw. 1. Januar 2006

Dauer der Beschäftigung: zwei Jahre (Option: unbefristeter Arbeitsvertrag)

Arbeitszeit: 30 bis 32 Stunden/Woche, Montag bis Freitag

Alter: bis 45 Jahre

Vergütung nach BAT-O VG VI b

Bewerbungsfrist: 9. September 2005

Bewerbungen (nur vollständige Bewerbungsunterlagen) mit Chiffre-Nr. an: Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Personalmanagement, PF 120020, 01001 Dresden.

Stellenausschreibung

Die Konzert- & Kongressgesellschaft mbH Dresden Kulturpalast/Schloss Albrechtsberg, eine städtische Gesellschaft, die u. a. Konzerte, Ausstellungen, Tagungen, Messen, kulturelle und andere Veranstaltungen durchführt, sucht möglichst zum 1. Januar 2006

einen Geschäftsführer/ eine Geschäftsführerin

Sie sollten die Fähigkeit nachweisen, ein Unternehmen mit über 60 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen erfolgreich führen zu können und entsprechend über eine mehrjährige Führungserfahrung auf der Grundlage eines erfolgreich abgeschlossenen Studiums im einschlägigen Bereich verfügen.

Sichere betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse werden ebenso vorausgesetzt wie Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft, Organisationstalent und motivierende Führungsstärke.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angabe der Gehaltsvorstellungen) senden Sie bitte bis

15. September 2005 an:

Landeshauptstadt Dresden

Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

z. Hd. Herrn Dr. Ebert

Postfach 120020, 01001 Dresden.

Kurz notiert

Kein Wochenmarkt. Wegen des Herbstmarktes fällt der Wochenmarkt am Altmarkt vom 28. August bis 27. September aus. Der letzte Markttag ist am Sonnabend, 27. August, 8 bis 16 Uhr; der erste Markttag ist am Mittwoch, 28. September, 8 bis 14 Uhr.

Unternehmerinnenstammtisch. Die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden und der Kommunikationspool e.V. organisieren zurzeit den 26. Unternehmerinnenstammtisch. Am Mittwoch, 14. September sind Unternehmerinnen ab 19.30 Uhr ins Umweltzentrum in der Schützengasse 16 bis 18 in der Altstadt eingeladen. Es geht um das Thema „Prima Klima im Unternehmen? Sparen Sie Zeit und Geld mit neuem Vermittlungsverfahren in Konfliktfällen“. Dazu spricht Adelheid Schoeck-Schindler. Unternehmerinnen, die an dem Stammtisch teilnehmen möchten, melden sich bitte unter Telefon (03 51) 2 51 23 79 an.

Amtliche Bekanntmachung

Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden, 3. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes, Ortsamt Prohlis, Teilbereich Markersbacher Weg

– Feststellungsbeschluss und Genehmigung –

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Flächennutzungsplan-Änderung in seiner Sitzung am 25. November 2004 mit Beschluss-Nr. V0161-SR05-04 in Anwendung des § 233 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung beschlossen. Die Flächennutzungsplan-Änderung wurde mit Bescheid des Regierungspräsidiums Dresden vom 31.05.2005 (Az: 51D-2511.10/62/DD-06/1) genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit nach § 6 Absatz 5 Satz 1 BauGB bekannt gemacht. Die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 3 wird mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt wirksam. Die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 3 sowie der ihr beigefügte Erläuterungsbericht ist im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden niedergelegt. Sie kann dort während der Dienststunden durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplan-Änderung ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Darstellung in der Flächennutzungsplan-Änderung. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

Weiterhin wird darauf hingewiesen,



dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an

gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 1. August 2005

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Anzeige

MID · 33/05 • Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

Die Übernahme des Risikos einer mangelhaften Leistung des Auftragnehmers durch den Auftraggeber setzt eine rechtsgeschäftliche Vereinbarung voraus. Der Werkunternehmer schuldet einen Erfolg. Also trägt er das Risiko einer mangelhaften Leistung. Das wird

von Auftragnehmern immer wieder unterschätzt, wie sich aus einer soeben veröffentlichten Entscheidung des Bundesgerichtshofes (Az. VII ZR 45/04) ergibt. Folgender Fall lag vor:

Vertreten durch seinen Architekten beauftragte ein Bauherr einen Generalunternehmer mit der Errichtung einer Produktions- und Lagerhalle. Das Leistungsverzeichnis bestimmte als Füllmaterial unter der Bodenplatte Kies. Um die Baukosten zu senken, erteilte der Architekt einen Nachtragsauftrag, die Verfüllung mit Recyclingmaterial, nämlich mit Müllverbrennungs-Schlacke auszuführen. Es kam, wie es kommen



Rechtsanwalt
Dietmar Zunft

musste: die Müllverbrennungsasche war ungeeignet. Bei Feuchtigkeitsszufuhr vergrößerte sich ihr Volumen. Der Bauherr verklagt den Auftragnehmer auf Zahlung von über 300.000,00 EUR. In letzter Instanz gewinnt der Bauherr. Nach den Regeln des Werkvertragsrechts hat der

Auftragnehmer für die mangelhafte Herstellung des Werkes einzustehen, und zwar ohne Verschulden. Es entlastet den Auftragnehmer auch nicht, dass er bei Auftragserteilung mitteilte, über Müllverbrennungsasche keine Kenntnis und Erfahrung zu haben. Er haftet nur dann nicht, wenn er gewissenhaft auf Bedenken hingewiesen hat. Es lag auch keine

Vereinbarung zur Risikoübernahme vor. Denn eine den Werkvertrag abändernde Risikoverteilung setzt eine rechtsgeschäftliche Vereinbarung voraus.

Dieser Beitrag kann unter www.zunftstarke.de abgerufen werden.

Dresdner und Dresden

MID-Verlag gibt persönliche Erinnerungen als Buch heraus

Das Jubiläumsjahr 2006 in Dresden naht. Mit dem Blick auf das „800-Jährige“ reisen viele mit ihren Gedanken in die Vergangenheit. Wenn die Stadt ihr 800-jähriges Jubiläum feiert, werden Erinnerungen lebendig – und vielleicht sogar in einem Buch.

„Ja, damals ...“ Überlieferte Erzählungen von Großeltern und Eltern sowie eigene Erlebnisse bekommen plötzlich Farbe: Damals, als die Urgroßmutter im heutigen Festspielhaus ihren ersten Auftritt hatte ... Als die Stadt nach dem Krieg endlich frei von Schutt und Asche war und der erste Schultag nahte ... Damals, als der Vater plötzlich vor dem einzig heil gebliebenen Haus der Umgebung stand – heimgekehrt aus jahrelanger Kriegsgefangenschaft ... Als Vater die Firma vom Großvater übernahm und seine Schwester über die grüne Grenze in den Westen ging ... Als der Grundstein für den Kulturpalast gelegt wurde und endlich das ersehnte Brüderchen da war ... Als man mit der Sportmannschaft die erste Medaille holte – genau an dem Tag, als ein Unwetter über Dresden tobte ...

Die Aufzählung ließe sich beliebig lange fortsetzen. Immer dann, wenn sich persönliche Geschichten mit gesellschaftlichen Ereignissen mischen, lebt die Stadt. Denn Dresden, das mit seiner Elbtal-Landschaft seit diesem Jahr zum Weltkultur-Erbe zählt, machen schließlich nicht nur Gebäude, Straßen und Parks aus. Die Menschen sind es, die die Stadt zwischen Barockem und Moderne, zwischen Plauen und Weixdorf, zwischen Gompitz und Pillnitz formen. Wenn Sie Erinnerungen haben, von denen auch andere wissen sollten, dann greifen Sie zu Feder, Schreibmaschine oder Computer. Senden Sie Ihre Geschichten an den MID-Verlag, der ein Buch zum Jubiläumsjahr zusammenstellt. Für jede Veröffentlichung in den Dresdner Nachrichten, Wochenzeitung zum Dresdner Amtsblatt, winkt ein Einkaufsgutschein über 30 Euro.

Einsendungen an:

MID-Verlags GmbH,
Tharandter Str. 31–33, 01159 Dresden,
E-Mail thessa.wolf@mid-verlag.de

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 90 I Dresden-Striesen Nr. 11 Müller-Berset-Straße/Laubestraße

– Satzungsbeschluss –

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat den o. g. Bebauungsplan in seiner Sitzung am 19. Mai 2005 mit Beschluss-Nr. V0502-SR13-05 in Anwendung des § 233 Absatz 1 Satz 1 i. V. m. § 244 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) als Satzung nach § 10 Absatz 1 BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung beschlossen.

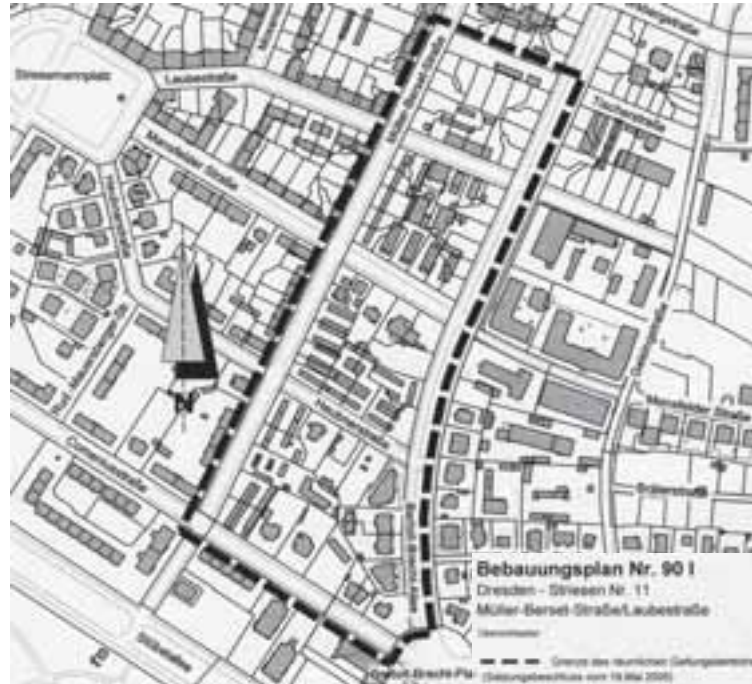
2. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde.

3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

4. Der Bebauungsplan sowie die ihm beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekannt-



machung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen

soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB). 7. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Sätze 1 und 2 des BauGB über die Geltendmachung von Planungsentschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (vgl. § 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39–42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Absatz 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht in-

nerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

8. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 10. August 2005

gez. i. V. Hilbert
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

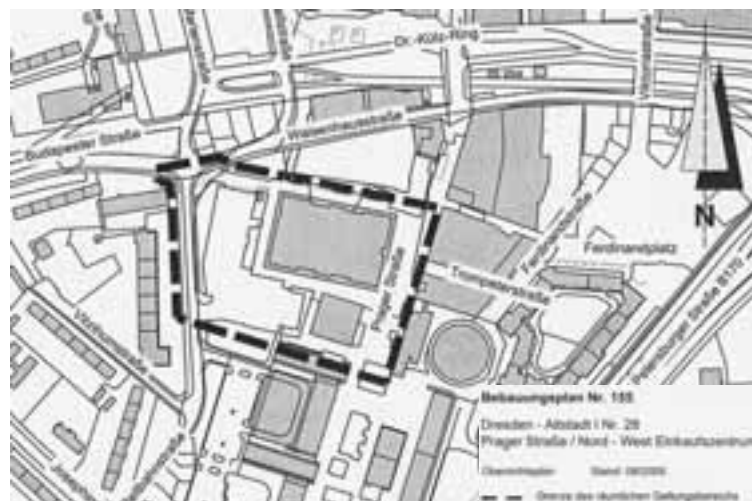
Bebauungsplan Nr. 155 Dresden-Altstadt I Nr. 28, Prager Straße/ Nord-West Einkaufszentrum

– Vorstellung der Planung –

Für das Gebiet Prager Straße/Nord-West soll, um die städtebaulichen Zielvorstellungen für die bauliche Entwicklung in diesem Teil des Haupteinkaufszentrums in der Dresdner Innenstadt umzusetzen und bauplanungsrechtlich zu sichern, ein Bebauungsplanverfahren durchgeführt werden.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab M 1:500.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebietes sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Pla-



nung in einer öffentlichen Erörterung am **Donnerstag, 25. August 2005, 17.00 Uhr** im Ortsamt Altstadt, Bürgersaal/Raum 100, Theaterstraße 11, 01067 Dresden, unterrichtet.

Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Dresden, 12. August 2005

gez. i. V. Hilbert
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Bodensonderungsverfahren Nr. 04/98 (92) "Alemannenstraße", Gemarkung Striesen

– Erneute Offenlage des geänderten Sonderungsbescheides gemäß § 9 Abs. 2 Bodensonderungsgesetz (BoSoG) –

Die Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden hat auf Grund des Ergebnisses des oben angeführten Bodensonderungsverfahrens nach § 1 Nr. 3 des BoSoG folgenden geänderten Bescheid erlassen:

1. Der anliegende Sonderungsplan, der Bestandteil des Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.

2. Das Grundstück im Plangebiet hat den aus dem anliegenden Sonderungsplan ersichtlichen Umfang.

3. Eigentümer des in dem Sonderungsplan bezeichneten Grundstückes sind die in der Grundstücksliste angegebenen Personen und Stellen. Die Rechtsnachfolger verstorbener Eigentümer sind in der Übersicht über die Eigentumsverhältnisse aufgeführt.

4. Die aus dem Lastenverzeichnis ersichtlichen beschränkt dinglichen Rechte werden aufgehoben. Die bestehenden Hypotheken sind zu übertragen.

5. Den in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten Berechtigten werden die darin aufgeführten Entschädigungen gezahlt.

6. Dem in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten Begünstigten wird aufgegeben, den ihm zugewiesenen Ausgleichsbetrag innerhalb eines Monats auf das Konto der Sonderungsbehörde zu zahlen.

7. Ansprüche nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachenRBerG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides nicht mehr.

8. Die Kosten des Verfahrens trägt gem. § 17 BoSoG die künftige Eigentümerin. Die Verfahrenskosten werden in einem gesonderten Bescheid festgelegt.

Begründung:

I. Als Nutzer des Flurstückes Nr. 156/2, Gemarkung Striesen, hat die Wohnungsgenossenschaft Johannstadt e.G. (im Folgenden WG Johannstadt genannt) mit ihren Schreiben vom 4. August 1998 den Antrag auf Durchführung eines Bodensonderungsverfahrens nach dem Bodensonderungsgesetz (BoSoG) bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden gestellt. Gemäß § 1 Nr. 3 BoSoG i. V. mit der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Bodensonderung (Bodensonderungsvorschrift – VwVBoSoG)

vom 17. Dezember 1997, Pkt. 3.1, ist der Antrag zulässig.

II. Die Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden wurde mit dem Antrag der WG Johannstadt beauftragt, ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (GBBl. I S. 2182, 2215) durchzuführen. Durch das Bodensonderungsverfahren, als Ergänzung zum Vermögenszuordnungsplanverfahren Nr. 92 "Alemannenstraße II", soll zweckentsprechend seiner Nutzung ein beleihungsfähiges Grundstück geschaffen werden.

Die WG Johannstadt ist Eigentümerin der Garagen, welche vor dem 3. Oktober 1990 auf dem Flurstück Nr. 156/2 errichtet wurden. Die Garagen dienen als Funktionsgebäude für die Bewohner der auf den angrenzende Flurstücken errichteten Wohnhäuser.

Mit dem Bescheid der Oberfinanzdirektion Chemnitz vom 4. Juli 1996 wurden die angrenzenden, zum 3.10.1990 in Volkseigentum befindlichen Flurstücke, im Rahmen des Vermögenszuordnungsplanverfahrens Nr. 92 "Alemannenstraße II" der WG Johannstadt als neuer Eigentümerin zugeordnet. Zur Fortschreibung der Festlegungen des Vermögenszuordnungsplanes auf das von ihm nicht erfasste private Grundstück, soweit dies zur zweckentsprechenden Nutzung der zugeordneten Grundstücke notwendig ist, wurde das Verfahren der ergänzenden Bodenordnung Nr. 04/98 (92) "Alemannenstraße" gemäß



§ 1 Nr. 3 BoSoG durchgeführt.

Nach dem Ergebnis der Ermittlungen stellt sich die Grenze des Grundstückes im Plangebiet wie aus dem anliegenden Sonderungsplan ersichtlich dar.

III. Die Kosten des Verfahrens werden gemäß § 17 BoSoG in einem gesonderten Bescheid festgesetzt.

Hinweise zum Erlass des Bescheides: Der Geltungsbereich des Sonderungsplanes umfasst das Flurstück 156/2 der Gemarkung Striesen. Die Lage des Sonderungsgebietes ist aus der nachfolgenden Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte Maßstab 1:1 000.

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs.

2 BoSoG durch Auslegung in den Diensträumen der Sonderungsbehörde bekannt gegeben.

Er gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG nach Ablauf der Auslegungsfrist als zugestellt. Der Sonderungsbescheid liegt vom **5. September bis einschließlich 5. Oktober 2005** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, Zimmer 2060 während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Sonderungsbehörde, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, II. Stock, Zimmer 2060 einzulegen.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von den Widerspruchsführern Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden dem Planbetroffenen zugerechnet werden.

Dresden, 3. August 2005

gez. Krüger
Leiter des Vermessungsamtes

**So leistungsfähig muss
Krankenversicherungsschutz heute sein**

DKV



- Brillen und Kontaktlinsen inkl. Pflegemittel bis zu 310 EUR sowie Reparatoren bis zu 105 EUR innerhalb von 24 Monaten
- 80% der erstattungsfähigen Aufwendungen für Zahnkronen/Zahnersatz, inkl. Implantaten
- bei stationärer Heilbehandlung: Unterkunft im Ein- oder Zweibettzimmer mit wohlfühlicher Leistung
- umfassende Vorsorge und Zahnprophylaxe sowie Schutzimpfungen ohne Auswirkung auf die Beitragsrückzahlung

Sprechen wir darüber:
DKV Deutsche
Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Richter
Bürgerstraße 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51 / 8 48 93 02
Telefax 03 51 / 8 48 93 03
jana.richter@dkv.com

Ich vertrau der DKV
Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters

Herrn Martin Biedermann
geboren am 30. Mai 1932
gestorben am 3. August 2005

In seiner vierzigjährigen Tätigkeit als Mitarbeiter der KfZ-Werkstatt der Feuerwehr Dresden erwarb sich Martin Biedermann durch fachliche Kompetenz und Engagement Achtung und Anerkennung.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Ingolf Roßberg
Oberbürgermeister
Landeshauptstadt Dresden

Irma Castillo
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod von

Herrn Uwe Kaßburg
geboren am 28. Dezember 1960
gestorben am 8. August 2005

Nach einem tragischen Verkehrsunfall während einer Einsatzfahrt erlag Rettungsassistent Uwe Kaßburg seinen schweren Verletzungen. Er arbeitete seit vielen Jahren beim Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes und genoss bei seinen Kollegen ein hohes Ansehen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Ingolf Roßberg
Oberbürgermeister
Landeshauptstadt Dresden

Andreas Rümpel
Leiter Brand- und Katastrophenschutzamt

Grenzbestimmung und Abmarkung

Offenlegung der Ergebnisse

In den Gemarkungen Weißig und Dresdner Heide wurden Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemarkt.

■ Weißig 3082: Flurstücke 564b, 564c, 568f, 568i, 568h, 568/1, 568/2, 1028/1, 1124, 1131/2, 1137, 1138, 1141, 1142/1, 1142/2, 1150

■ Dresdner Heide: Flurstück 251
Den betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe des Verwaltungsaktes auf diesem Wege ergibt sich aus § 19 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz – DVO-SächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 342).

Die Ergebnisse liegen vom **25. August bis 25. September 2005** in der Rau-

hentalstraße 105, 01662 Meißen zur Einsichtnahme bereit: montags bis freitags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr sowie nach telefonischer Absprache bis 18 Uhr. Gemäß § 19 Satz 5 DVOSächsVermG gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab 3. Oktober 2005 als bekannt gegeben. Rückfragen: Telefon (0 35 21) 40 07 00, E-Mail: haensel@vermessung-haensel.de.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Vermessungsingenieur oder Landesvermessungsamt Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden Widerspruch einlegen.

Meißen, 4. August 20

gez. H. Hänsel, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: <ag>Landeshauptstadt Dresden</ag>, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de;

Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Öffentliche Beleuchtung, Dr.-Friedrich-Wolf-Str. 28, 01097 Dresden Tel.: (0351) 8173102, Fax: 8173141;

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden Tel.: (0351) 825-3412/13

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Sitz des Auftragnehmers, 00000 Deutschland;

Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/064/05; Lieferung eines Spezialfahrzeuges mit 26 m Arbeitsbühne für das STA, SG Öffentliche Beleuchtung der Landes-

hauptstadt Dresden;

Abholung bis 02.08.2006 beim Auftragnehmer, Übergabe/Abnahme bis 02.08.2006 beim Auftragnehmer; Zuschlagskriterien: Preis, Qualität (Stabilität, Verarbeitung)

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/064/05: Beginn: siehe Pkt. c.), Ende:

f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 12 09 65, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis 26.08.2005

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: Vergabebuero-vol@dresden.de; digital einsehbar: ja, internetabrufbar unter: www.ausschreibungen-in-sachsen.de; LV nur einsehbar unter www.ausschreibungen-abc.de

h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/064/05: 3,99 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: oder Zahlungseinheit: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Anforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankein-

zugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen; Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht.

Lieferform: Papier; Internet: www.ausschreibungen-in-sachsen.de

i) 08.09.2005, 14.00 Uhr

k) entfällt

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. Gewerbegeheimung;

Nachweis der Eintragung in die Hand-

werksrolle (bei Handwerksbetrieben) oder gleichwertig; Auszug aus dem Gewerbezentralregister oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, der/die nicht älter als drei Monate sein darf;

Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis der Berufsgenossenschaft;

Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen; Referenzen;

Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner);

Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung;

Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst Sachsen) übergeben werden.

n) 08.11.2005

- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebüro-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4804344, Fax: 4804309, E-Mail: schumann-ke@khdf.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebüro-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Zentrallager, Wachbleichstr. 29-37, 01067 Dresden;
Art und Umfang der Leistung:
Vergabe-Nr.: 02.2/073/05;
- Rahmenvertrag zur Lieferung von Inkontinenz- und Hygieneprodukten zum Einmalgebrauch für das städtische Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt;**
 Los 1: Krankenunterlagen;
 Los 2: Inkontinenzeinlagen;
 Los 3: Formslips Inkontinenz Erwachsene;
 Los 4: Höschenwindeln Säuglinge und Kinder;
 Los 5: Wöchnerinnenvorlagen;
 Los 6: Zellstoffzuschnitte und -tücher;
 Los 7: Hygienelaken;
 Los 8: Feuchtpflegetücher;
Leistungszeitraum: 01.01.2006 bis 31.12.2007; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.12.2008;
 Zuschlagskriterien: Arteikeigenschaften bei Gebrauch und Entsorgung; Angebotspreis; Logistikkonzept für eine stabile und termingerechte Lieferung innerhalb von 3 Werktagen
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für mehrere Lose eingereicht werden.
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/073/05: Beginn: 01.01.2006, Ende: 31.12.2007**
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 29.08.2005, LV nur einsehbar unter www.ausschreibungen-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebüro-vol@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungen-in-sachsen.de
- h) **Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/073/05: 4,35 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto-Nr., Bankleitzahl, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier; Internet: www.ausschreibungen-in-sachsen.de**
- i) **26.09.2005, 14.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen; Referenzen; Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung; Muster der angebotenen Produkte; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst Sachsen) übergeben werden.
- n) **30.11.2005**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibungen von Ingenieur- und Architektenleistungen (VOF)

EU - Vergabebekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Herrn Mühlbach, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4884358, Fax: 4884373, E-Mail: WMuehlbach@Dresden.de
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1.
- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Schübler-Plan Ingenieurgesellschaft für Bau- und Verkehrswegeplanung mbH, Büro Dresden, Herrn Härtel, Ammonstraße 10, 01069 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 8655119, Fax: 8655150, E-Mail: phaertel@schuessler-plan.de
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.3) Art des Dienstleistungsauftrages: 12
- II.1.4) Rahmenvertrag: nein
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:**
Vergabe-Nr.: A 0005/05;
Verkehrsbauvorhaben Verkehrszug Waldschlösschenbrücke PA 1 Brücke einschließlich angrenzender Verkehrsverbindungen zwischen Kreuzung Pfotenhauer-/Fetscherstraße und Käthe-Kollwitz-Ufer
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Gegenstand des Auftrages ist die örtliche Bauüberwachung wie folgt:**
 Leistungen bei Ingenieurbauwerken und Verkehrsanlagen gemäß HOAI Teil VII § 57; Leistungen der Tragwerksplanung gemäß HOAI Teil VIII § 64, Lph 8; Leistungen der Technischen Ausrüstung gemäß HOAI Teil XI § 73, Lph 8; Leistungen der Bauvermessung gemäß HOAI Teil XIII § 98 b, Lph 4; Leistungen bei Gebäuden, Freianlagen und raumbildenden Ausbauten gemäß HOAI Teil II § 15, Lph 8, für Straßenbegleitgrün. Die Verkehrsanlage umfasst im Wesentlichen die Elbbrücke mit einer Gesamtlänge von 636,10 m, davon Stabbogen mit angehängter Stahlverbundfahrbahn mit einer Stützweite von 137,54 m und 9 Vorlandbrücken mit unterschiedlichen Stützweiten. Die Verkehrsbreite beträgt ca. 26 m. Zum Brückenabschnitt gehören außerdem die linkselbischen Rampen bis zur Pfotenhauerstraße, die Unterführung des Käthe-Kollwitz-Ufers mit einer Gesamtlänge von 1300 m sowie die Auswechslung und Neubau von Straßenentwässerung; ausrüstungsbedingten Tiefbau für Trinkwasser-, Gas-, Elt-, Fernmelde- und Fernwärmetrassen; Bauüberwachung der Ausrüstung für die öffentliche Beleuchtung und sonstiger technischer Ausrüstung; Bauüberwachung für Leistungen der DVB AG für den Gleisrückbau und Fahrleitungsrückbau
- zu III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - geforderte Nachweise: gemäß § 13 VOF Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Bewerbers und der Führungskräfte des Unternehmens, insbesondere fachliche Lebensläufe der für die Dienstleistung vorgesehenen Personen, §§ 13 Abs. 2 Buchstabe a), 7 Abs. 3 VOF; Nachweise über umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in Planung und Abwicklung von Ingenieurbauwerken (Großbrücken, Stahlverbundbrücken), Verkehrsanlagen und technischer Ausrüstung (öffentliche Beleuchtung und sonstige Brückenausrüstung) in ver-

gleichbarer Größenordnung, darunter umfassende Kenntnisse des Baurechts, des Umweltrechts und aller tangierender Bereiche; ständige Verfügbarkeit vor Ort der für die Dienstleistung vorgesehenen Personen; Liste wesentlicher in den letzten drei Jahren erbrachter Leistungen im Ingenieurbau (Großbrücken, Stahlverbundbrücken), Verkehrsanlagen und technische Ausrüstung (öffentliche Beleuchtung und sonstige Brückenausstattung) mit Angaben des Rechnungswertes, der Leistungszeit und des Auftraggebers für die Eigenleistungen § 13 Abs. 2 Buchstabe b) VOF mit Bescheinigung des Auftraggebers; Anzahl der Beschäftigten einschließlich Führungskräfte in den letzten drei Jahren § 13 Abs. 2 Buchstaben c) und d) VOF; Art der vorgesehenen Subunternehmerleistungen mit Nachweis der fachlichen Eignung der Subunternehmer § 13 Abs. 2 Buchstabe h) VOF; Umfang der vorgesehenen Subunternehmerleistungen bezogen auf die Gesamtleistung, § 13 Abs. 2 Buchstabe h) VOF; Unternehmensorganisation und Qualitätsmanagement DIN ISO, § 13 Abs. 2 Buchstaben c) und f) VOF.	74313140-9; II.1.8.2) Andere einschlägige Nomenklaturen (CPA/NACE/CPC): CPC:867 II.1.9) Aufteilung in Lose: nein II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 22.03.2006 und/oder Ende: 22.09.2008 III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Berufshaftpflichtversicherung - Deckungssummen: Personenschäden mind. 2.500.000,00 EUR, sonstige Schäden mind. 2.500.000,00 EUR (zweifache Maximierung). Bei Arbeitsgemeinschaften muss der Versicherungsschutz in der oben genannten Höhe für alle Mitglieder bestehen. III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: entsprechend Haushaltsrecht und Fördermittelbewilligung III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Folgende Erklärungen/Nachweise sind in der aufgeführten Reihenfolge geheftet vorzulegen. Darüber hinausgehende Informationsunterlagen sind ausdrücklich nicht erwünscht. III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen und Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen, bezogen auf den Auftrag gemäß § 7 Abs. 2 VOF; Negativklärung zu § 11 a - d VOF III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Bankerklärung gemäß § 12 Abs. 1 Buchstabe a) VOF III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: siehe II.1.6 III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Ingenieurleistungen gemäß § 23 Abs. 2,3 VOF III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein IV.1.3.2) Andere frühere Bekanntmachungen: 2005/S 103-102334 vom: 31.05.2005 IV.1.4) Zahl der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden	sollen: bzw. Mindestens: 3/Höchstens: 5 IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: A 0005/05 IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 19.09.2005 IV.3.4) Voraussichtlicher Zeitpunkt der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber: 24.10.2005 IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: DE VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein VI.4) Sonstige Informationen: Angebote/Teilnahmeanträge bei persönlicher Abgabe: Schübler-Plan Ingenieurgesellschaft für Bau- und Verkehrswegplanung mbH, Büro Dresden, Ammonstr. 10, D-01069 Dresden, Hr. Härtel Nachprüfungsbehörde: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Braustraße 2, D-04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax: 9773099 VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 08.08.2005
II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01099 Dresden, Freistaat Sachsen II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74260000-9; 74262100-4;		

Ausschreibung von Bauleistungen (VOB)

EU-Vergabebekanntmachung Offenes Verfahren

- I.1) Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch die WOBA Dresden GmbH, Abteilung Technik/Technischer Einkauf, Frau Trebeljahr, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 2588367, Fax: 2588312
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei o. g. Anschrift erhältlich
- I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: Heinle, Wischer und Partner, Freie Architekten GbR, Wettiner Platz 10 a, 01067 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 (0351) 477700, Fax: 4777011
- I.4) Angebote sind an folgende Anschrift zu schicken: WOBA Dresden GmbH, Abt. Technik, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 (0351) 2588367
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.1) Art des Bauauftrages: Ausführung
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Sportschulzentrum in Dresden, Ostragehege
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des

Auftrages: Teilprojekt Neubau
Los 25 Putz: 7040 m² Wand-Innenputz PII, 680 m² Wand-Innenputz PIII, 50 m² Außenputz PIII;
Los 26 Trockenbau: 3550 m² Trennwände, Installationswände, Vorsatzschalen, 830 m² Montagewände mit Glasoberlichtern, 6750 m² Unterhangdecken, 600 m² Streckmetallunterhangdecke, 900 m² Akustikdecke;
Los 27 Estrich: 2500 m² Abdichtungsarbeiten mit Bahnen, 10.600 m² Trittschalldämmschichten, 9800 m² Wärmedämmschichten, 9600 m² schwimmende Estriche, 1500 m Scheinfugen, 8000 m Randdämmstreifen;
Los 28 Fliesen/Plattenbau: 275 m² Bodenfliesen Format 20/20, 520 m² Wandfliesen Format 20/20, 405 m² Bodenfliesen Format 5/5, 1350 m² Wandfliesen Format 10/10, 650 lfd. m Betonwerkstein-Winkelstufen, 150 m² Betonwerksteinbelag Format 50/20, 930 m² Betonwerksteinbelag Format 60/120;
Los 29 Innentüren: 150 ein- und zweiflüglige Innentüren mit Stahlumfassungszarge, 28 Innentüren

teilw. mit Schallschutzanforderungen, 36 Innentüren mit Brandschutzanforderungen T 30/R, 76 Innentüren für Nass- und Feuchträume, 1 x komplettes Zubehör, 1 St. Generalhauptschließanlage mit 6 Stift-PZ Schließern, Schlüsseln und Zubehör;
Los 30 Metallbau: 2 Stahlaußentreppe über 2 Geschosse, Laufbreite 1500 mm, 3 Stahlinnentreppe über 2 Geschosse, Laufbreite 2000 mm, 1 Stahlinnentreppe über 1 Geschoss, Laufbreite 1200 mm, 280 m Geländer, 380 m Handlauf, 300 m Estrichrandwinkel, 1 Müllstellplatz als komplette Stahlkonstruktion

- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Dresden, Ostragehege, Messering
- II.1.9) Aufteilung in Lose: ja; es erfolgt eine losweise Vergabe
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrages: Los 25: Beginn 03.04.2006, Ende 11.08.2006; Los 26: Beginn 10.04.2006, Ende 17.11.2006; Los

27: Beginn 10.04.2006, Ende 01.12.2006; Los 28: Beginn 10.07.2006, Ende 22.12.2006; Los 29: Beginn 08.05.2006, Ende 02.03.2007; Los 30: Beginn 02.01.2006, Ende 13.10.2006

- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. Nachträge und Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme
- III.1.2) Zahlungsbedingungen gemäß den Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.3.2) Andere frühere Bekanntmachungen: am 04.03.2005
- IV.2) Zuschlagskriterien: Das wirtschaftlichste Angebot aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 20050/05

- IV.3.2) Vervielfältigungskosten je Los: Los 25: 60,00 EUR; Los 26: 85,00 EUR; Los 27: 63,00 EUR; Los 28: 73,00 EUR; Los 29: 57,00 EUR; Los 30: 65,00 EUR; Empfänger: Thomas Heinle; Zahlungsgrund: Verdingungsunterlagen; Kontonummer: 3100207423; Bankleitzahl: 85050300; Geldinstitut: Ostsächsische Sparkasse Dresden; Der Nachweis über Einzahlung (Kopie Überweisungsschein) ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Anforderungen ohne Nachweis werden nicht berücksichtigt. Die Kosten werden nicht erstattet; Angabe des angeforderten Loses
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 12.09.2005, Los 25: 9.45 Uhr; Los 26: 10.45 Uhr; Los 27: 11.45 Uhr; Los 28: 12.45 Uhr; Los 29: 13.45 Uhr; Los 30: 14.45 Uhr
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- IV.3.6) Bindefrist der Angebote: 30 Kalendertage
- IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- IV.3.7.2) Ort, Datum, Zeitpunkt: WOBA Dresden GmbH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden; 12.09.2005, Los 25: 10.00 Uhr; Los 26: 11.00 Uhr; Los 27: 12.00 Uhr; Los 28: 13.00 Uhr; Los 29: 14.00 Uhr; Los 30: 15.00 Uhr
- VI.1) Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.4) Sonstige Informationen: Vergabekammer (§ 104 GWB): 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Brauhausstr. 2, 04107 Leipzig
- VI.5) Datum der Versendung dieser Bekanntmachung: 04.08.2005
- EU – Vergabebekanntmachung**
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Herr Nestler, PF 120 020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: +49 (351) 4881661, Fax: 4881663, E-Mail: HNestler@dresden.de, URL: www.ausschreibungs-abc.de
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten und Bäderbetrieb oder Planungsbüro AIC Chemnitz, Herr Nestler oder Herr Dr. Thümmel, PF 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: +49 (0351) oder +49 (0371) 4881161 oder 6666379, Fax: +49 (0351) 48816, E-Mail: HNestler@dresden.de oder e.thuemmler@aic-chemnitz.de
- I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: ausschreibungen@sdv.de, URL: www.ausschreibungs-abc.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig
- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Frau Fiedler, PF 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: +49 (0351) 4883771, Fax: +49 (0351) 4883773
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung
- II.1.4) Rahmenvertrag: nein
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Eis-sport- und Ballspielhalle mit Funktionsgebäude, Vergabe-Nr. 0034/05, Los 305
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags:**
Los 305 - Stahlbauarbeiten: ca. 350 St. Lieferung von Einbauteilen zum Einbau durch den AN Rohbau; ca. 70 t Lieferung von Profistahl zum Einbau durch den AN Rohbau; ca. 65 t Profistahl zum Einbau und Brandschutzbeschichtung F30; ca. 348 t Fachwerkträger mit Einbau und Brandschutzbeschichtung F30; ca. 9600 m² Trapezblech mit Beschichtung Obergurt gelocht Profil 205/750; ca. 1441 m² Trapezblech mit Beschichtung ohne Lochung Profil 135/310
- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Sportpark Ostragehege, Magdeburger Straße, 01067 Dresden; NUTS-Code: DED 21
- II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45220000; 45220000; 45212000; 45212220; 45223210;
- II.1.9) Aufteilung in Lose: nein. Angebote sind möglich für: ein Los
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6) Für Stahlbetonfertigteile sind Werksplanungen und Knotenstatik durch den Auftragnehmer zu erstellen und dem Auftraggeber zur Freigabe vorzulegen.
- II.2.2) Optionen. Beschreibung und Angabe des Zeitpunktes, zu dem sie wahrgenommen werden können: /
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 19.12.2005 und/oder Ende: 19.05.2006
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme bzgl. Abrechnungssumme inkl. bestätigter Nachträge 5 Jahre Gewährleistung
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.
- III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gemäß § 5 Abs. 1 Satz 4 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 a Gewerbeordnung) vorzulegen.
- III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Referenzobjekte (mit genauer Anschrift, Telefonnummer, Ansprechpartner): mindestens 3 vergleichbare Objekte in den letzten 5 Jahren (VOB/A, § 8 Nr. 3, Abs. 1 Buchst. g); Schweißnachweis
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: 2005/S 10-009278 vom: 14.01.2005
- IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0034/05, Los 305
- IV.3.2) Vervielfältigungskosten Gesamtnahme: 0034/05: 17,36 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0034/05, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 8,68 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 12.09.2005; 10:00 Uhr**
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: DE
- IV.3.6) Bindefrist des Angebots: bis 19.10.2005**
- IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und von ihnen bevollmächtigte Vertreter
- IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 12.09.2005, Uhrzeit: 10.00 Uhr; Ort: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046**
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.4) Sonstige Informationen: Nachprüfungsstelle: RP Dresden, Referat 33/34 Gewerbeamt, Preisprüfung VOB/VOL, Postfach 100653, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: (0351) 8259999 Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax: (0341) 9773099
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 10/08/2005
- EU – Vorinformation**
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, PF: 120020, 01001 Dresden, Bundesrepublik Deutschland, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1), Frau Nitzschke, Tel.: (0351) 4883477, Fax: 4884377
- I.3) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene, Bauaufträge: ja
- II.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau B 173/

- Stadtbahntrasse Dresden-Kesselsdorf
- II.2) Ort der Ausführung: 01159 Dresden
- II.4) Art und Umfang der Bauarbeiten:** Straßenbau; Gleisbau; Ingenieurbau; Tiefbau; Ausrüstung Gleichrichterunterwerke; Bahnstromausrüstung; Externe Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen; Regenrückhaltebecken
- II.6) Voraussichtlicher Beginn des Verfahrens: 01.10.2005, der Bauarbeiten: 01.02.2006
- II.7) Voraussichtlicher Abschluss der Bauarbeiten: 15.12.2007
- II.9) Andere Informationen: Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, PF: 100653, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Nachprüfbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0351) 9770, Fax: 9773099
- VI.1) Die Vorinformation ist freiwillig: nein
- VI.2) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.3) Datum der Versendung der Vorinformation: 10.08.2005; Anhang: Informationen über Lose:
LOS Nr.: 1 - Straßenbau, Gleisbau, Ingenieurbau Tiefbau; 2) Art und Umfang: siehe Anlage 1 - Los 1: Straßenbau, Gleisbau, Ingenieurbau Tiefbau - Straßenbau: 40.410 m² Bauklasse I; 2.740 m² Bauklasse II; 41.395 m² Bauklasse III; 14.830 m² Bauklasse IV; 3.940 m² Bauklasse V; 15.120 m² Tragdeckschicht; 14.947 m² Pflaster; 99.045 m³ Oberbodenabtrag/-auftrag; 681.350 m³ Mineralboden Bkl 3-7 - Bewegung; Gleisbau: 24.495 m² Mineralboden Bkl. 3-7 - Bewegung; 8.400 m Einfachgleis; 120 m Zwillingsgleis; 7 St.

einfache Weichen; 2 St. Kreuzungen K 4; Neubau von 4 Haltestellen; Ingenieurbauwerke/Lärmschutzwände: BW 1, 2 und 3: 1.445 m² Winkelstützwände; BW 4: Stahlbetonbogenbrücke Stützweite 40,30 m, Breite 15 m; BW 7: Stahlbetonbogenbrücke Stützweite 41,08 m, Breite 3,80 m; BW 10: Stahlbetonplattenbalken über 2 Felder Stützweite 22 m, Breite 70-74 m, BW 11: Stahlbetonplattenbalken über 2 Felder Stützweite 27 m, Breite 14,50 m; BW 6, 9: überschnittene Bohrpfehlwände 1.420 m² Ansichtsfläche; BW 8, 12: überschnittene Bohrpfehlwände Winkelstützwand 3.835 m² Ansichtsfläche; 2 Lärmschutzwände; 865 m² Wandelemente aus Lava-Beton; Lärmschutzwand: 750 m² Gabionenwand; 2 St. Regenrückhaltebecken; Tiefbauleistungen für Versorgungsunternehmen; Abbruch von 5 Wohngebäuden; 4) voraussichtlicher Beginn: des Verfahrens: 01.11.2005; der Ausführung/der Lieferung: 08.05.2006; 5) Datum der Fertigstellung: 15.12.2007;
LOS Nr.: 2.1 - Ausrüstung Gleichrichterunterwerke: MS-Schaltanlage 30 kV, 630 A, GS-Schaltanlage 0,75 kV, 1500 A; Transformatoren; Energiespeicher; Eigenbedarfsanlage Betriebsüberwachung; Datenfernübertragungssystem; TK-Anlage; Elektro-Installationsanlage; Montagematerial für Anlagen; Erdungsanlage; 2) Art und Umfang: siehe Anlage 2; 4) voraussichtlicher Beginn: des Verfahrens: 01.04.2005; der Ausführung/der Lieferung: 01.09.2006; 5) Datum der Fertigstellung: 30.09.2007; 2) Art und Umfang: siehe Anlage 3;
LOS Nr.: 2.2 - Bahnstromausrüstung: 2040 m Einleiterkabel (N)A2AXS(F)2Y 1x500/35 mm²; 170 m Einleiterkabel H07V-K 1x150 mm²; 3345 m FM-Kabel 20x2x0,6 A-2Y(L)2Y; 3105 m LWL-Kabel A-DQ(ZN)BY 2x12E9/125; 1385 m NS-Kabel NYY-J 4x25 mm; 4) voraussichtlicher Beginn: des Verfahrens: 01.05.2006; der Ausführung/der Lieferung: 01.10.2006; 5) Datum der Fertigstellung: 30.11.2007; 2) Art und Umfang: siehe Anlage 4;
LOS Nr.: 8 - Externe Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen: 2150 m Bachrenaturierung; 730 m² Ergänzung Obstbaumreihe; 500 m² Anlage Obstbaumreihe; 34.050 m² Anlage Streuobstwiese; 254 St. Pflanzung von Obsthochstämmen; 73.500 m² naturnahe Gehölzpflanzungen; Anlage von Kleinbiotopen; 24.100 m² Pflege von Sukzessionsflächen; 570 m² Entschlammung Mühlteich; 250 m Instandsetzung

Mühlgraben; 4) voraussichtlicher Beginn: des Verfahrens: 01.10.2006; der Ausführung/der Lieferung: 01.03.2007; 5) Datum der Fertigstellung: 30.11.2007;
LOS Nr.: 18 - Regenrückhaltebecken; 2) Art und Umfang: 2 St. Regenrückhaltebecken (Erdbecken); 4) voraussichtlicher Beginn: des Verfahrens: 01.10.2005; der Ausführung/der Lieferung: 01.02.2006; 5) Datum der Fertigstellung: 31.05.2006
 Diese Vorinformation ist im Internet unter www.ausschreibungs-abc.de bis zum 02.09.2005 einsehbar.

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883821, Fax: 4883817, E-Mail: Hochbauamt@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Asbestsanierung und Nachfolgegewerke Kita Hertzstraße, Vergabe-Nr.: 0173/05, Los 4, 5, 6, 7**
- d) Kindertageseinrichtung, Hertzstr. 17, 01257 Dresden
- e) Los 4: Fassadenarbeiten:** Vorgehangene Fassadenbekleidung, Aluminium-Unterkonstruktion 1095 m², Stahlleichtprofil L63/4, feuerverzinkt 60 m; Wärmedämmung 1095 m², Fassadenbekleidung auf Alu-Unterkonstruktion 1095 m², oberer Fassadenabschluss 110 m, unterer Fassadenabschluss (Sockelber.) 115 m; Fassaden-Anschlussarbeiten 450 m; Fugen mit Folie abkleben 250 m; Befestigung Fallrohr 36 St.; horizontales Fugenprofil 105 m
 Die Lose 5/ Tischlerarbeiten, Los 6/ Bauleistungen und Los 7/ Trockenbauarbeiten sollen in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung“ (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Arbeitsagentur Dresden vermittelte Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (279a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt Ihnen auch: DSA GmbH Dresden, Herr Kahlert, Tel.: (0351) 2077534
Los 5: Tischlerarbeiten/Fenster mit BSI-Vergabe - Kunststofffenster weiß von 0,90 m x 1,40 m bis 1,80 m x 1,80 m, 2-flüglig, 45 St.; Kunststofffenster weiß 0,90 m x 1,40 m, 1-flüglig, 25 St.; Sonnenschutzanlage-Außenraffstores von 0,90 m x 1,40 m bis 1,80 m x 1,80 m, 45 St.; Innenrollos 1,35 m x 2,40 m, 6 St.; Fensterband Kinderwagenhaus 16,80 m²; Eingangstüren 2 St.; Kunststofftür weiß 1,90 m x 2,40 m, 2-flüglig, 5 St.;

Kunststofftür weiß 1,35 m x 2,40 m, 2-flüglig, 6 St.

Los 6: Bauhauptleistungen mit BSI-Vergabe - Abbrucharbeiten (Betonpflaster/ Betonplatten ausbauen 85 m²; Türöffnungen herstellen; Abbruch Treppenhausverglasung; Durchgangshöhen vergrößern; Kernbohrungen herstellen 20 St.; Herstellen von Türöffnungen im Keller 5 St.) - Erdarbeiten (Aushub für Fluchttreppenhaus 185 m³) - Betonarbeiten (Blockfundamente für Fluchttreppe herstellen 49,80 m³; Streifenfundament für Kinderwagenabstellraum; Verlegen von schwimmenden Estrich Garderobe; Flurbereich 95 m²) - Maurer- und Putzarbeiten (KS-MW 56 m²; Fassaden reinigen 123 m²; Zementputz als Fassaden-Sockelputz 45 m²; Wärmedämmverbundsystem 80 m²) - Liefern und Einbauen Fettabscheider NG 2 - Kellerdeckendämmung; Durchbrüche schließen; Trägereinbau; Kellerdeckendämmung 325 m²; Deckendurchbrüche schließen, 75 St.; Stahlstürze für Türvergrößerungen Keller 10 St.; Regengrundleitungen (KG-Rohr DN 150 48 m; Dränrohr PVC-U, DN100 12 m); Abdichtungsarbeiten (Flächenabdichtung gegen nichtdrückendes Wasser 10 m²); Betonelemente

Los 7: Trockenbauarbeiten mit BSI-Vergabe - Brandschutzbeschichtung; Stahlteile ca. 325 St.; Beschichtung Stegunterseite KG 70 m; Stützenverkleidung ca. 138 St.; Innenwände (GK-Ständerwand, 100 mm, neu 230 m²; Beplankung Holzständerkonstruktion ca. 150 m²); Vorwandkonstruktion Bad, Keller ca. 200 m² Stahlträgerbekleidung im Stutzbereich Keller, F90, 25 mm, GKF 12 m²; Decken (Beplankung feuchtraumgeeignet 150 m²); Außenwände (Fensteröffnungen 6 St. vergrößern); Treppenhaus, Aufzugsschacht; Treppenhaus Längsseite, GKF-Vorwand 55 m²; Querträgerverkleidung im Treppenhaus 10,50 m²; Bekleidung des Aufzugsschachtes 49,50 m² - Einbauteile, Sonstiges; Revisionsklappe (Trockenbau), Zulage 11 St.; Verfügung, elastisch, Trockenbau 55 m; Kantenschutzschiene, Bekleidungen 132 m

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 0173/05: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 4/0173/05 (Fassade): Beginn: 31.10.2005, Ende: 13.01.2006; 5/0173/05 (Tischler): Beginn: 07.11.2005, Ende: 13.01.2006; 6/0173/05 (Bau): Beginn: 24.10.2005, Ende: 31.03.2006; 7/0173/05 (Trockenbau): Beginn: 07.11.2005, Ende: 17.02.2006
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax:

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

- 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 24.08.2005; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 4/0173/05 (Fassade): 17,08 EUR; 5/0173/05 (Tischler): 18,10 EUR; 6/0173/05 (Bau): 18,61 EUR; 7/0173/05 (Trockenbau): 18,10 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0173/05, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHT: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los: 4/0173/05 (Fassade): 8,54 EUR; 5/0173/05 (Tischler): 9,05 EUR; 6/0173/05 (Bau): 9,31 EUR; 7/0173/05 (Trockenbau): 9,05 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) **Einreichungsfrist: 12.09.2005; Zusätzliche Angaben: Los 4: 13.30 Uhr; Los 5: 14.00 Uhr; Los 6: 14.30 Uhr; Los 7: 15.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /0173/05: Los 4/0173/05 (Fassade): 12.09.2005, 13.30 Uhr; Los 5/0173/05 (Tischler): 12.09.2005, 14.00 Uhr; Los 6/0173/05 (Bau): 12.09.2005, 14.30 Uhr; Los 7/0173/05 (Trockenbau): 12.09.2005, 15.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. Nachträge
- q) Zahlungsbedingung gemäß Vergabeunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 18.10.2005
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Frau Schober, Tel.: 4883893; Ingenieurbüro IBBB, Herr Wilke, Tel.: 2551616
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883821, Fax: 4883804, E-Mail: hochbauamt@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Sanierung Scheune, Vergabe-Nr. 0209/05, Lose 1, 2
- d) Dresden Weißig, Südstraße 18, 01328 Dresden
- e) **Los 1 - Rohbau:** 75 m² Abbruch Treppenhaus; 50 m² Putz abbrechen; 4 m³ Betonabbruch; 15 m³ Aushub Boden; 5 m³ Bodenplatte Beton, Dicke 15 cm; 5 m³ Stahlbetontreppe mit 7 Stg.; 15 m² Schalung Außenwand; 110 m² Spannbeton-Hohlplatten-Decken; 37 m Mauerwerk, Aufmauerung Deckenaufleger; 33 m² Vormauerung Giebel
- Los 2 - Zimmer- und Holzarbeiten:** 203 m² Abbruch Dielenboden; 100 m Abbruch Deckenbalken; 370 m Sparren; 10 m³ Sparren liefern; 102 m² Holzständerwandkonstruktion; 224 m² OSB Beplankung Dach innen; 125 m² Traglattung; 125 m² Außenwand-schalung; 106 m Leibungsbekleidung außen; 100 m² Holzdämmstoffplatten
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/0209/05: Beginn: 04.10.2005, Ende: 31.01.2006; 2/0209/05: Beginn: 20.10.2005, Ende: 23.12.2005
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis

Anzeige

Für eine gesunde Umwelt – Ihr Recycling-Partner in Dresden



Verwertung von:

- Papier, Pappe und Glas
- Metallen und Kabeln
- Altreifen und Kunststoff
- Elektro- und Elektronikschrott
- Aktenvernichtung
- Containerdienst

Bautzner Straße 45-47
01099 Dresden
Telefon 03 51 - 80 83 80
Telefax 03 51 - 8 08 38 12

Werk Ottendorf-Okrilla
Telefon 03 52 05 - 51 20
Telefax 03 52 05 - 5 12 15

RECYCLING

Dr.-ING. STEFFEN SICKERT

GMBH DRESDEN

23.08.2005; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

- j) Vervielfältigungskosten je Los: 1/0209/05: 20,43 EUR; 2/0209/05: 20,43 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0209/05, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los: 1/0209/05: 10,22 EUR; 2/0209/05: 10,22 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 09.09.2005

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /0209/05: Los 1/0209/05: 09.09.2005, 10.30 Uhr; Los 2/0209/05: 09.09.2005, 11.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe

von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge

- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 30.09.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Frau Sobiech, Tel.: (0351) 4883865

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883821, Fax: 4883804, E-Mail: hochbauamt@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Abbruch Gebäudekomplex Tharandter Str. 17, Vergabe-Nr.: 0189/05

- d) Gebäudekomplex, Tharandter Str. 17, 01159 Dresden

- e) Totalabbruch von 6 Gebäudeteilen** (Fläche gesamt ca. 1.200 m²) unterschiedlicher Größe entkernen, abbrechen und fachgerecht entsorgen u.a.: 360 t massive Innen- und Außenwände; 160 t Böden, Decken, Unterzüge; 30 t Abbruchholz; 20 t Dach- und Teerpappen

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein;

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 0189/05: Beginn: 12.10.2005, Ende: 30.11.2005

- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 24.08.2005; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0189/05: 41,41 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0189/05, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 20,71 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 12.09.2005, 9.30 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773

- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /0189/05: 12.09.2005, 9.30 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Ein-

tragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 07.10.2005

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Frau Ganz, Tel.: (0351) 4883323; Bacom Sead, Frau Sennwald, Tel.: (0351) 2541333

- a) WOBA DRESDEN GMBH Abteilung Technik/Technischer Einkauf, Frau Trebeljahr, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 2588367, Fax: 2588312, im Namen und auf Rechnung der Landeshauptstadt Dresden

b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**c) Bauvorhaben: Sportschulzentrum Ost-
ragehege - Tischlerarbeiten - Prallwand**

- d) Ort der Ausführung: Messering 1, 3, 25, 26, 27 in 01067 Dresden

e) Vergabenummer: 20050/05 Los 36; Art und Umfang der Leistung:

Gebäude mit 4 Vollgeschossen, Tischlerarbeiten - Prallwand: 790 m², ballwurfsichere Wandverkleidung aus Holzpaneelen, teilweise als flächenelastische Prallwand ausgebildet; ca. 25 m² ballwurfsichere vollverglaste Fenster- und Türelemente in der Prallwand; 2 Stück zweiflügelige wärmedämmte Außentüren mit flächenelastischer Prallwandverkleidung; 6 Stück Geräteraumschwingtore mit flächenelastischer Prallwandverkleidung

- f) Angebot nur für Gesamtleistung des Loses 36, Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefordert, sich am Wettbewerb zu beteiligen.

- g) Ausführungsstatik und Abbruchtechnologie in Verantwortung des AN

h) Ausführungsfrist: Beginn: 02.10.2006, Ende: 22.12.2006

- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen mit Angabe der Vergabe-Nummer: bei persönlicher Abholung bis 29.08.2005, Montag-Freitag 14.00 bis 16.00 Uhr, Büro Heinle, Wischer und Partner, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden, bei schriftlicher Anforderung: bis 29.08.2005, 12.00 Uhr, Büro Heinle, Wischer und Partner, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 477700, Fax: 4777011; Posteingang bei o. a. Adresse, verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden

- j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunter-

Häusliche Krankenpflege – individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt

- Pflege rund um die Uhr
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Vermittlung von Dienstleistungen
- Qualifizierte Grund- und Behandlungspflege
- Vertragspartner aller Kassen

Ihre Top-Adresse, wenn es um gute Versorgung und Betreuung geht!

Sie erreichen uns unter:

Kranken- & Hauspflege Schmidt, Tel.: 0351 / 4 12 68 88, Fax 0351 / 4 13 78 02
01159 Dresden, Deubener Str. 29 Funktelefon: 0171 / 7 42 58 12

lagen: Höhe des Kostenbeitrages: 60 EUR per Banküberweisung, Empfänger: Thomas Heinle, Zahlungsgrund: Verdingungsunterlagen, Kontonummer: 3100207423, BLZ: 85050300, Geldinstitut: Ostsächsische Sparkasse Dresden. Der Zahlungsbeleg ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Anforderungen ohne Zahlungsbeleg/Scheck werden nicht berücksichtigt. Die Kosten werden nicht erstattet

k) Abgabe der Angebote: 05.09.2005, bis 9.45 Uhr

l) Angebote sind zu richten an: WOBÄ DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Empfang

m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.

n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: 05.09.2005, 10.00 Uhr, WOBÄ DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden

p) geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllung in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g VOB/A, einschl. der Vorlage der Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und der Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes nach § 48b Abs. 1 Satz 1 EStG; Bescheinigung der Sozialversicherung und der Berufsgenossenschaft, Referenzen. Bieter, die ihren Sitz nicht in Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Nicht beigefügte Eignungs-

nachweise können zur Nichtberücksichtigung der Angebote führen.

t) Bindefrist endet: nach 30 KT

u) wird in den Verdingungsunterlagen bekannt gegeben

v) Auskünfte zu technischen Fragen erteilt: BÜRO Heinle, Wischer und Partner, Herr Krauß, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 477700, Fax: (0351) 4777011. Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung, VOB, VOL; Postfach 100653, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999

a) Stadtentwässerung Dresden GmbH PF 100 810, 01078 Dresden Telefon: (03 51) 8 22 19 84, Telefax: (03 51) 8 22 32 83

b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
c) Auswechslung Mischwasserkanal Högstraße zwischen Gottfried-Keller-Straße und Hebbelplatz; Vergabenummer: 115.0/KN/05

d) Stadtgebiet Dresden

e) Art und Umfang der Leistung:

- ca. 120 m Steinzeug DN 300 (HL) ca. 3 m tief verlegen

- 3 St. Schächte (Betonfertigteile) setzen

- 1 St. Schacht umbauen

- ca. 7 St. Anschlusskanäle umbinden

- ca. 5 St. Anschlusskanäle sanieren bzw. reparieren

- Erdarbeiten

- Abwasserhaltung Hauptkanal/Anschlusskanäle

- Oberflächenaufbruch (Granitgroßpflaster) und Wiederherstellung in Asphaltbauweise im Kanalbereich

f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben

g) entfällt

h) Oktober bis November 2005

i) bis 31.08.2005; 16:00 Uhr bei Ingenieurbüro Kittelberger GmbH Poststraße 22, 01159 Dresden Tel.: 0351/ 4 29 07-0, Telefax: 0351/ 4 29 07-33

j) Höhe des Kostenbeitrages: 15,00 EUR Zahlungsweise: Verrechnungsscheck, Empfänger siehe i)

Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.

k) 20. September 2005

l) Stadtentwässerung Dresden GmbH Team Vertrags- und Vergabewesen Scharfenberger Straße 152, Faulturm (west) Zimmer 2.13 01139 Dresden

m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.

n) Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) 20. September 2005, 10:00 Uhr, Ort wie unter l), Faulturm, Submissionsraum II. Etage Zi. 3.10

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (brutto) und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme (brutto)

q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Die Bieter haben mit dem Angebot Nachweise über ihre Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) gemäß VOB/A § 8, Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a – g, vorzulegen.

- Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,

- die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, Referenzliste mit Angabe zum Wertumfang, Art der Leistung, Auftraggeber mit Ansprechpartner und Tel.-Nr.

- die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen, - das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal,

- die dem Unternehmen zur Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung,
- Sitz des Unternehmens/ Niederlassung, welches für die Realisierung vorgesehen ist,
- Haftpflichtversicherung
- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 6 Monate)
- Handelsregisterauszug
- Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft
- andere, insbesondere für die Prüfung der Fachkunde geeignete Nachweise,

t) 07. Oktober 2005

u) entfällt

v) Nachprüfungsstelle:

Rechts- und Fachaufsicht
Regierungspräsidium Dresden
Abteilung 3 - Wirtschaft und Arbeit
Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden
Telefon (03 51) 8 25 34 00

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Gerd Künzel (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

Druckauflage: 35 000
MID Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Anzeigen

Offenlegung des Jahresabschlusses 2004 der Parkhaus Prohlis GmbH Der Jahresabschluss zum 31.12.2004 der Parkhaus Prohlis GmbH wurde am 15.07.2005 im Bundesanzeiger Nr. 131, S. 14 620 bekannt gemacht und beim Handelsregister des Amtsgerichtes Dresden unter der Nummer HRB 13786 eingereicht. Die öffentliche Auslage des Jahresabschlusses 2004 erfolgt vom 29.08.-02.09.2005 am Empfang der WOBÄ DRESDEN GMBH im City Center, Friedrich-List-Platz 2 zu den Geschäftszeiten.
gez. Adler, Geschäftsführer
Parkhaus Prohlis GmbH



Wussten Sie schon ...

■ dass durch Aufbau der Muskulatur Ihr Ruhe-Energieverbrauch um über 30 Prozent steigen kann?

Stellen Sie mit Kieser Training Ihre biologische Uhr neu

20 Jahre vierzig bleiben

Erst vernachlässigen wir unsere Gesundheit, um Geld zu verdienen. Später geben wir dieses Geld wieder aus, um Gesundheit zu erlangen. Wer dagegen mit Kieser Training frühzeitig in seine Gesundheit investiert, hat auch eine optimale Altersvorsorge.

Das Altern aktiv bremsen

Unsere Natur ist effektiv: Nur was wir regelmäßig nutzen, wird trainiert und gestärkt. Das gilt für Körper und Geist. So wird unser belastungsarmer Lebensstil zur Ursache vieler chronischer Beschwerden. Etwa ab dem 30. Lebensjahr sind körperliche

gesund, wenn es richtig gemacht wird. Lassen auch Sie mit Kieser Training Ihre biologische Uhr langsamer laufen!

Starke Frauen bleiben jung

Wer möchte sie nicht – die ewige Jugend? Ein Stück können auch Sie sich diesem

Was Kieser Training-Kunden wollen

- mit wenig Zeitaufwand ihren Körper schmerzfrei, leistungsfähig und attraktiv erhalten
- bis ins hohe Alter gesund, kräftig und aktiv sein
- Schmerzen und Krankheiten vorbeugen
- jenseits von Sport und Show trainieren

aus. Deshalb empfehlen Nelson und Wernick den Frauen ab 30 Jahren ein Krafttraining unter fachkundiger Anleitung. Zweimal wöchentlich etwa 40 Minuten sollen



- Krafttraining geeignet
- Rückentraining geeignet
- Gesundheitsorientiert

Sie alle großen Muskelgruppen belasten. Das Buch der beiden Autorinnen „Strong woman stay young“ – Starke Frauen bleiben jung – ist schon seit Jahren ein Bestseller in den USA. Als Trainingsanleitung speziell für Frauen hat auch Werner Kieser ein Buch geschrieben: „Krafttraining für Frauen“. Fragen Sie einfach in Ihrem nächsten Kieser Training danach. Wann kommen Sie vorbei?

Dr. med. Frank Horlbeck



Ihr biologisches Alter wird wesentlich vom Zustand Ihrer Muskulatur beeinflusst

Abbauprozesse messbar. Diese spüren wir anfangs nicht: die Abnahme von Kraft und Muskelmasse, eine verstärkte Fetteinlagerung sowie die Verringerung von Knochendichte und Grundumsatz. Oft besteht der Glaube, diese Prozesse seien nicht zu beeinflussen. Doch das ist falsch. Körperliches Training verlangsamt das Altern. Damit es tatsächlich wirkt, muss es allerdings intensiv und „überschwellig“ sein: Spazieren gehen und Gartenarbeit reichen dazu nicht aus. Als wirksam hat sich Krafttraining erwiesen. Und das jenseits von Wettkampf und Show. Krafttraining ist

Ziel nähern. Miriam E. Nelson und Sarah Wernick, zwei Wissenschaftlerinnen aus den USA, haben viele medizinische Studien getestet und dabei Erstaunliches festgestellt: das biologische Alter liegt zu einem großen Teil in unserer eigenen Hand! Sie fanden eine Lösung für viele gesundheitliche und kosmetische Probleme: Regelmäßiges gesundheitsorientiertes Krafttraining. Damit wird nicht nur einem übermäßigen Körperfettanteil oder dem altersbedingten Knochenabbau vorgebeugt. Aktive Frauen sind ausgeglichener, haben mehr Energie und sehen jünger

Vertrauen Sie Ihre Gesundheit nicht jedem an



Gehören Sie zu den Menschen, die unter chronischen Rücken- oder Nackenschmerzen leiden? Oder unter Beschwerden am Hüft-, Knie- oder Schultergelenk? Sie möchten aktiv etwas dagegen unternehmen, wissen aber nicht, welche Behandlungsmaßnahme in Frage kommt? Dann empfehle ich Ihnen die Kräftigungstherapie. Beschwerden am Bewegungsapparat hängen häufig mit einer zu schwachen Muskulatur zusammen. Zwar lässt sich weder ein Bandscheibenvorfall noch eine Arthrose wegtrainieren, aber mit einer systematischen Kräftigung stabilisieren Sie Wirbelsäule und Gelenke. Der Muskelaufbau geht meist mit einem deutlichen Rückgang der Beschwerden einher. Ihre Leistungsfähigkeit nimmt spürbar zu. Genau das ist unser Ziel. Die Therapie eignet sich in jedem Alter – denn sie ist genau auf Sie und Ihre Möglichkeiten abgestimmt. Meine Erfahrung zeigt, dass die Kräftigungstherapie ein effizientes Mittel ist, um Beschwerden zu überwinden. Ihr Einsatz lohnt sich! Steigern Sie Schritt für Schritt Ihre Kraft und erhöhen Sie Ihr Wohlbefinden und Ihre Lebensqualität. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!

Ihre Dr. med. Gabriela Kieser

2 x in Dresden

Dresden-Gruna, Zwinglistraße 28-30
Telefon (0351) 250 12 80

Dresden-Neustädter Markthalle
Eingang Ritterstraße
Telefon (0351) 810 54 21
www.kieser-training.com

KIESER
TRAINING

Gesundheitsorientiertes Krafttraining